

TIERHEIM BERGANZA 2025



kostenlos zum mitnehmen, schmökern und weitergeben

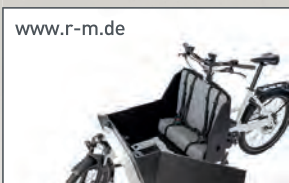


DA SINGT NICHT NUR BERGANZA VOR FREUDE!



Das Riese & Müller Transporter 65 - Der Allrounder unter den Cargo-Bikes mit Einstiegstür, Regenverdeck und vielem weiteren Zubehör erhältlich.

www.r-m.de



BAMBERG
STEINWEG 4A
0951 964346-0

DER RADLADEN
FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.



RADLADEN-BAMBERG.DE

INHALTSVERZEICHNIS

4	DER VORSTAND STELLT SICH VOR	36	EINE KATZE ZIEHT EIN
6	JAHRESBERICHT	40	GELBE SCHLEIFEN
8	BERICHT DER SCHATZMEISTERIN	42	FLÜCHTLINGE IM TIERHEIM
10	ZAHLN IM ÜBERBLICK	44	SOZIALE WOCHE BEI BOSCH
12	LISSY UND IHRE GANZ PERSÖNLICHE TRAINERIN	46	GASSI GEHEN AUF REZEPT
16	TIERVORSTELLUNGEN	48	WOLLSOCKEN - SO GUT WIE IHR IMAGE?
24	HAPPY ENDINGS	51	ZOO - ARTENSCHUTZ ODER TIERQUÄLEREI?
28	ARTGERECHTE HALTUNG VON RENNMÄUSEN	54	UNSER TORTENREZEPT
30	KINDERSEITE	55	UNSER BÖREKREZEPT
32	MITTELSEITE	57	TERMINE
34	FRAGEN UND ANTWORTEN ZU SPENDEN	58	PATEN- UND MITGLIEDSCHAFT

DER VORSTAND

Nach einem aufregenden ersten Jahr ist es nun endlich an der Zeit, dass wir – das sind Nicole, Stefanie und Nathalie – uns einmal vorstellen.

NICOLE

Mein Name ist Nicole Hüttel-Vita und ich bin die 1. Vorsitzende des Tierheims Bamberg. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich und so freue ich mich sehr, nun auch im Tierheim mitwirken zu können. Für 230 Tage war ich die Schatzmeisterin des Vereins und habe zusätzlich ein paar Aufgaben der vakanten Stelle des 1. Vorstands übernommen. Auf dem Weg habe ich die Arbeit mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sehr schätzen gelernt und freue mich, immer helfen und unterstützen zu können. Also wenn Ihr mich im Tierheim seht, zögert nicht, mich anzusprechen oder schreibt mir gerne eine Mail an vorsitzende@tierschutzverein-bamberg.de.



STEFFI

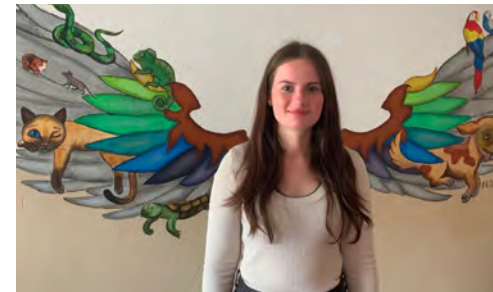
Mein Name ist Steffi Friedl und ich wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden des Tierschutzvereins gewählt. Ich bin gelernte Tierpflegerin und arbeitete ab 2017 hauptberuflich im Tierheim Berganza. Zunächst wurde ich als Springer eingesetzt und war hier vor allem im

Hunde- und Kleintierbereich tätig. Nach kurzer Zeit übernahm ich die Leitung des Kleintierbereichs. Später habe ich meinen Ausbilderschein gemacht und wurde stellvertretende Tierheimleitung. 2023 kündigte ich aus persönlichen Gründen. Seither engagiere ich mich ehrenamtlich im Tierheim. Seit dem Tod meines Hundes habe ich kein eigenes Tier mehr, betreue jedoch einige Tiere in der Nachbarschaft. Mein Ziel ist es, mein Wissen als Tierpfleger und meine Erfahrung in der praktischen Tierheimarbeit bestmöglich in die verschiedenen Projekte einzubringen.

STELLT SICH VOR

NATHALIE

Mein Name ist Nathalie und ich freue mich sehr, mich Euch als stellvertretende Vorsitzende unseres Tierheims vorstellen zu dürfen. Seit diesem Jahr bin ich Teil des Vorstands und bringe meine Leidenschaft für den Tierschutz mit ein. Neben meiner Arbeit im Tierheim bin ich angehende Lehrerin für Sonderpädagogik. Meine Reise im Tierheim begann vor drei Jahren, als ich Pflegestelle für Katzen wurde. Besonders am Herzen liegen mir die Härtefälle, die oft besondere Aufmerksamkeit und Pflege benötigen.



In dieser Zeit durfte ich bereits rund 50 Katzen in ein liebevolles Zuhause vermitteln oder ihnen ein letztes sicheres Zuhause bieten. Als stellvertretende Vorsitzende setze ich mich neben organisatorischen Aufgaben besonders für eine Katzenschutzverordnung ein, denn Tierschutz bedeutet für mich auch, langfristig zu denken und nachhaltige Lösungen

zu finden. Gemeinsam mit unserem engagierten Team möchte ich weiterhin dazu beitragen, dass unsere Schützlinge die bestmögliche Betreuung und ein sicheres Zuhause finden. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und darauf, gemeinsam mit Euch allen das Beste für unsere Tiere zu erreichen.

Anzeige

KÄRCHER

REINIGUNGSTECHNIK FÜR PRIVAT UND GEWERBE.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kärcher Center Görtler OHG

Rodezstraße 6, 96052 Bamberg, Tel. 0951 29 76 650

info@kaerchercenter-goertler.de, www.kaercher-center-goertler.de



JAHRESBERICHT

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns sehr aus der neu gewählten Vorstandschaft berichten zu dürfen. Ende März wurden wir frisch gewählt und sind voller Euphorie in die Arbeit gestartet. Es war das Jahr der vielen Reparaturen (-):

Unser Dach war seit vielen Jahren undicht und wurde zunächst so weit repariert, dass wir trocken durch Herbst und Winter kommen und im neuen Jahr startet dann die große Reparatur. Die Heizungsanlage war ebenfalls längst überfällig und hat zusammen mit der Photovoltaikanlage eine Rundumerneuerung bekommen. So müssen die Katzenzimmer nicht mehr behelfsmäßig mit Stromheizungen erwärmt werden und der Strom kommt bei schönem Wetter wieder von der Sonne direkt ins Tierheim.

Unser Tierheimbus wurde so umgebaut, dass die Klimaanlage auch den hinteren Raum mit kühlt und unsere Schützlinge auch bei hohen Außentemperaturen gut zum Tierarzt und zurückgebracht werden können.

Ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeit wurden die Hecken und Sträucher gestutzt, die Bäume beschnitten und alles wieder schön in Form gebracht. Hier waren viele Hände und Stunden nötig und immer gab es die denkbar unnützesten Wetterumstände, die man sich denken kann. Von Sonne pur bei über 30 Grad bis kalt, nass und windig war alles dabei. Aber die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen.

Genauso sieht es auch aus bei unseren Sonntagsöffnungen und Festen. Vom kalten Osterfest bis zum warmen Weihnachtsmarkt haben sich Helfer, Besucher, Mitarbeiter und Tiere ordentlich ins Zeug gelegt. Immer wenn wir dachten es war unglaublich erfolgreich, hat es sich auf dem nächsten Fest nochmal gesteigert. Es ist einfach unglaublich schön zu sehen, wieviel Herzblut in allem steckt.

Die ungesehene, wochenlange Planung ist das Wichtigste für einen guten Start, wenn die Türen öffnen und die Besucher Kaffee, Kuchen, Pommes, Nuggets, Pizza, Crêpes, Punsch, Getränke oder Suppe bestellen und dafür oft in meterlangen Schlangen anstehen und geduldig warten.

Unsere Flohmärkte und unsere Berganza-Wichtel haben dekoriert, sich die Finger wund gebastelt, mit viel Liebe die Nachmittage mitgestaltet und sind ein wahrer Besuchermagnet.

Bei allem wurde uns immer wieder vor Augen geführt: Was wäre das Tierheim ohne die vielen, engagierten, superlieben, stets hilfsbereiten, fachlich versierten und hobbymäßig anpackenden, zuverlässigen und tierlieben Helfer?

Tausend Dank für eure Unterstützung! Wir sind glücklich und stolz zu dieser großen Tierfamilie zu gehören.

DIE VORSTANDSCHAFT

Anzeige

... da weiß man,
was man isst!

Folge dem Fuchs

JOBFINDER FACEBOOK INSTAGRAM WHATSAPP

fuchs
Ihre Familienbäckerei

BERICHT DER SCHATZMEISTERIN

Seit März 2024 bin ich, Nicole Hüttel-Vita, Schatzmeisterin des Tierheims und habe damit die vertrauensvollste Aufgabe bekommen. In einem Verein ist gerade diese Rolle mit besonders viel Verantwortung verbunden. Ich muss dafür Sorge tragen, dass die finanziellen Mittel effizient genutzt und alle gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

Als Schatzmeisterin habe ich die Verantwortung für die gesamten Vereinsfinanzen, bereite die Unterlagen für das Steuerbüro vor und erarbeite die regelmäßige Berichterstattung über den Finanzstatus an den Vorstand und die Mitglieder. Ich verwalte die Konten, unser Goldvermögen, bin Mitglied im Stiftungsrat und stehe bei allen Fragen zum Thema Finanzen, Finanzplänen, Fördergeldern oder Spenden zu Verfügung.

Schon bei meiner Einarbeitung und den ersten Aufgaben war mir schnell klar: Spenden, Mitgliedsbeiträge und Patenschaften sind unsere wichtigsten Einnahmequellen und im Zuge meiner Arbeit als Schatzmeisterin habe ich jeden noch so kleinen Betrag sehr schätzen gelernt.

Umso erstaunter war ich über eine Überweisung der Stadt Bamberg an uns. Warum zahlt die Stadt an uns Geld? Und wie oft?

Die Stadt Bamberg sowie die Städte und Gemeinden des Landkreises zahlen jährlich Aufwandsersatz als Pauschale pro Einwohner für die Leistungen des Tierheims. Nach sehr viel Recherche und mehrfacher Überprüfung der Zahlungseingänge im Jahr 2023, haben wir im August dieses Jahres nachträglich an 18 Gemeinden Rechnungen versendet und so über 21.000 Euro erhalten.

Der Aufwandsersatz beträgt 25 Cent pro Einwohner und wurde seit dem Jahr 2014 nicht mehr erhöht. Steigende Preise für Futter, Medikamente für Tiere, Energiekosten sowie die Einführung des Mindestlohns werden eine Erhöhung der Pauschale unumgänglich machen. Die Stadt Bamberg hat dieser Erhöhung bereits zugestimmt. So werden die Gemeinden mit der Rechnung für das Jahr 2024 darüber informiert, dass sich der Aufwandsersatz ab dem Jahr 2025 auf 45 Cent und ab dem Jahr 2027 auf 50 Cent erhöhen wird.

NICOLE HÜTTEL-VITA

Anzeige



HUNDESALON CONNY

Am Löhlein 5, 96120 Bischberg

Tel.: 0951-189 10 33

!!40 Jahre Berufserfahrung!!

Spezialisiert auf kleine und mittlere Schneiderassen z.B. Pudel, Bichon Frise, Shi Tzu, Malteser, Yorki, Havaneser, Mischrassen, usw.
Unterwolle entfernen z.B. Pomeranien (Zwergspitz)



Anzeige

**...tierisch günstige
Mietpreise gibt's bei
Autoverleih Sammüller!**

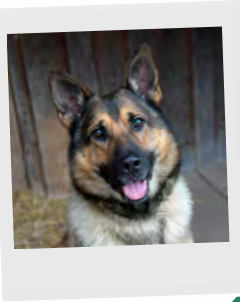


**AUTOVERLEIH
Sammüller**

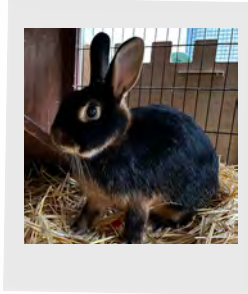
Autoverleih Sammüller · Benzstraße 2b · 96052 Bamberg
Telefon: 0951/61808 · E-Mail: info@autoverleih-sammueller.de
Viele Angebote unter www.autoverleih-sammueller.de

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

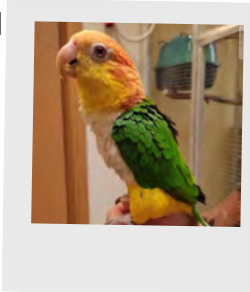
155
hunde



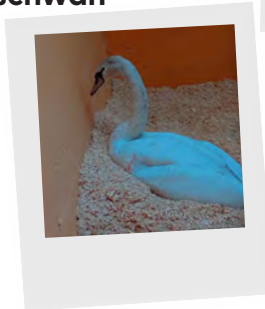
145
kaninchen



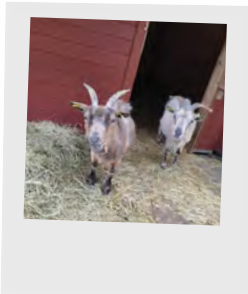
52
vögel



1
schwan



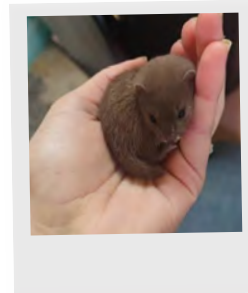
5
schafe und
ziegen



33
fische



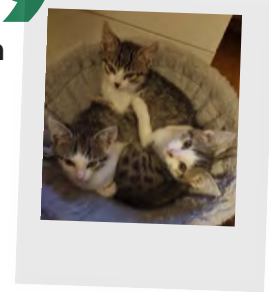
3
wiesel



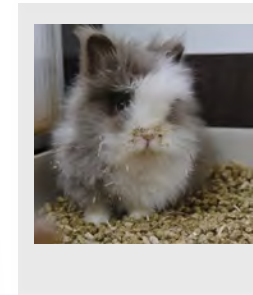
13
reptile



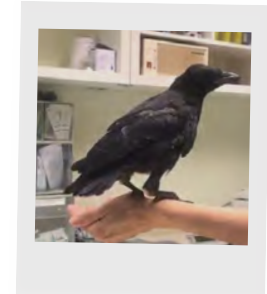
819
katzen



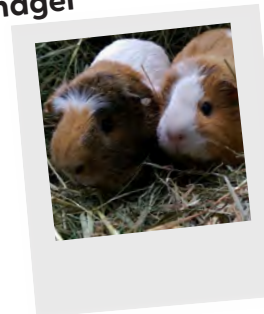
46
meerschweinchen



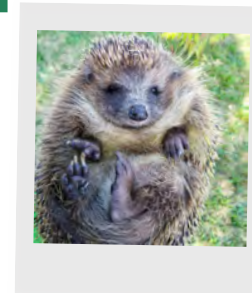
66
tauben und
wildvögel



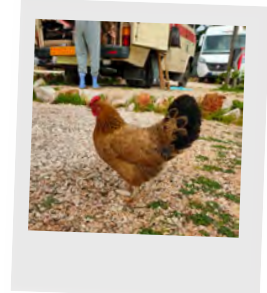
24
nager



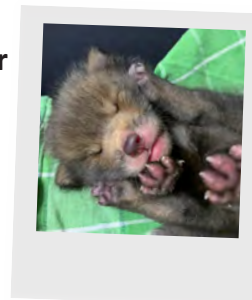
31
igel



5
hühner

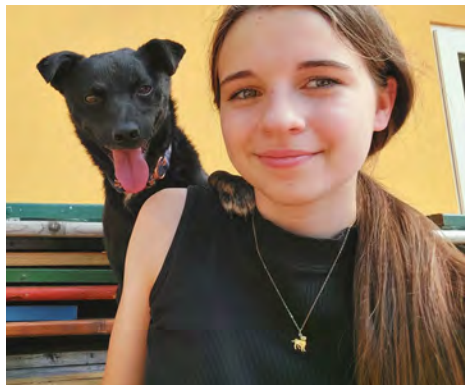


1
marder



COVERHÜNDIN LISSY UND IHRE GANZ PERSONLICHE TRAINERIN MARLENE

Im Sommer 2022 habe ich mein Schulpraktikum im Tierheim absolviert und mich direkt sehr in den Hundebereich verliebt. Ich war schon immer ein großer Hundefan und hatte mich bereits die Jahre zuvor viel mit Hundetraining beschäftigt. Deshalb war ich sehr froh, nun auch praktische Erfahrungen sammeln zu können, um meinem Traumberuf als Hundetrainerin etwas näher zu kommen. Also verbrachte ich fast jeden Tag meiner Sommerferien im Tierheim und habe mir von Hundechefin Lisa und Sarah alles im Hundebereich zeigen lassen. Ich durfte dort meine eigenen Erfahrungen sammeln und verliebte mich schnell in eine unsichere Hündin namens Inka, die aber zum Glück schnell ein Zuhause gefunden hat. Eine andere Hündin hatte es mir ebenfalls von Anfang an besonders angetan: die kleine schwarze Terrier Hündin Lissy, die laut allen, die sie kannten, mit Vorsicht zu genießen war. Besonders Männer und Fremde allgemein fand sie nicht so gut und konnte das auch sehr deutlich zum Ausdruck bringen.



Hündin Lissy mit Marlene

Wir freundeten uns aber sofort an und ich durfte mit ihr Gassi gehen, wobei ich leider ziemlich schnell feststellte, dass Lissy andere Hunde noch weniger leiden konnte als Menschen. Dementsprechend abenteuerlich wurden die Gassirunden, da ich versuchte, fremden Hunden aus dem Weg zu gehen, um Ausraster zu vermeiden, die wildes Pöbeln und in die Leine Verbeißen mit sich brachten. Als Lisa mir sagte, dass es Interessenten für Lissy gebe, die sie ziemlich sicher adoptieren würden, nahm ich mir fest vor, mich nicht weiter an sie zu binden – was allerdings weniger gut funktioniert hat. Ich war schon traurig, als ich mich wieder von ihr trennen musste, und erinnere mich noch, wie ich den neuen Besitzern stolz zeigte, dass ich ihr schon „Sitz“, „Platz“ und „Bleib“ beigebracht hatte. Ich brachte sie noch mit zum Auto und verabschiedete mich von ihr und damit wäre die Geschichte eigentlich schon vorbei gewesen...

Wäre nicht einige Tage später das Tor aufgegangen und Lissy wieder zurückgegeben worden. Ich muss zugeben, auch wenn ich mir für sie gewünscht hat-

te, dass sie ihr Für-immer-Zuhause findet, war ich sehr froh, als sie voller Freude wieder auf mich zukam.

Danach habe ich angefangen, mit ihr zu arbeiten. Zuerst die Grundkommandos und besonders den Rückruf an der Schleppleine und die Leinenführigkeit haben wir jeden Tag geübt. Sie hatte total viel Spaß daran, Neues zu lernen – und nicht nur sie. Mit jedem Tag habe auch ich mehr von ihr gelernt, besonders ihre Körpersprache richtig zu lesen und welche Methoden bei ihr gut funktionieren, um sie zu motivieren, aber auch, wie ich ihr erklären kann, was ich von ihr möchte. Auch wenn sie schnell alle wichtigen Elemente der Grunderziehung konnte, machte mir das Thema mit den anderen Hunden zu schaffen. Obwohl ich sie aufgrund ihrer Größe natürlich leicht halten konnte, wenn sie sich mit voller Kraft in die Leine warf, war ich bei jeder Hundebegegnung angespannt und auch sie hatte großen Stress. Besonders schlimm war es, wenn freilaufende Hunde auf uns zukamen und trotz mehrfacher Bitten nicht angeleint wurden. Denn mit einem tobenden Hund, der pöbelnd in der Leine hängt und um sich beißt, auch noch einen Fremdhund abzuwehren, fiel mir jedes Mal schwer und ich zerstörte somit auch immer wieder die Vertrauensbasis zwischen Lissy und mir, da sie ja merkte, dass ich mit der Situation überfordert war und ihr nicht richtig helfen konnte. Also beschloss ich, das Thema anzugehen und begann, mich in das Thema Leinenaggression und Probleme mit anderen Hunden einzuarbeiten.

Mein erstes Ziel war es, entspannt an anderen Hunden vorbeilaufen zu können, also legte ich den Fokus auf das „Fuß laufen“ und brachte Lissy bei, sich nicht von Außenreizen ablenken zu lassen. Als sie das sicher konnte, kamen die anderen Hunde ins Spiel. Da sie schon bei einem Hund am anderen Ende des Feldes durchdrehte, starteten wir mit einer sehr großen Distanz und arbeiteten uns langsam heran. Zufälligerweise lernte ich eine Hundetrainerin kennen, die fortan bis heute wahnsinnig unterstützt und ohne deren Hilfe ich nie so weit gekommen wäre – vielen Dank für alles, Steffi!!! Sie zeigte mir weitere Trainingsmethoden und schaute mir über die Schulter, um mir Tipps und Hilfestellungen zu geben. Auch als sie nicht mehr in Bamberg war, unterstützte sie mich weiter, analysierte die Videos, die ich ihr vom Training schickte, und baute mich wieder auf, wenn ich zwischendurch verzweifelt war, weil ich Angst hatte, ich würde es nicht hinbekommen. Wir arbeiteten immer weiter und da sie einfach ein so lernwilliger Hund ist, machte Lissy es mir da echt leicht. Auch wenn sie ab und zu hinterfragt, ob ich das, was ich sage, auch ernst meine, hat sie mir trotzdem alle Fehler verziehen und ich durfte so viel von ihr lernen wie von keinem anderen Hund. Nach über einem Jahr Training konnte ich voller Stolz problemlos in fünf Metern Abstand mit ihr an anderen Hunden vorbeilaufen und somit wurde auch ich immer entspannter. Wir lernten, uns aufeinander zu verlassen, und ich baute beispielsweise Signale ein, mit denen ich Lissy auf Hunde aufmerksam machte, wenn ich sie früher sah als sie. So lernte sie, dass

ich für sie aufpasse, dass ihr kein Hund zu nahekommt. Als Lisa mich fragte, ob ich denn nicht mal mit ihr Rudelgassi gehen wollte (mit einer Gruppe, die sich immer mit ihren Hunden zum Gassi trifft), war ich erst sehr skeptisch. Doch ich hatte mit Lissy bereits geübt, einen Maulkorb zu tragen, und bin dann zum ersten Mal, mit sehr viel Abstand mit einer Gruppe von acht anderen Hunden mit ihr gelaufen. Da ich alle Hunde kannte und auch einschätzen konnte, war ich zwar etwas aufgeregt, aber versuchte, mich zu entspannen, um Lissy die notwendige Sicherheit zu geben. Unser erstes Rudelgassi verlief toll und ich war wahnsinnig stolz auf Lissy. So arbeiteten wir uns Stück für Stück weiter vor und übten parallel auch fleißig den Rückruf an der Schleppleine.

Mittlerweile sind es ziemlich genau zwei Jahre, seit ich mit dem Training mit Lissy angefangen habe und ich habe Tränen in den Augen, wenn ich merke, wie weit sie mittlerweile ist. Rudelgassi ist bei uns zu einem festen Termin geworden, bei dem sie problemlos mittendrin dabei ist. Der Rückruf ist so perfekt, dass ich von der Hundechefin aufgefordert wurde, Lissy doch endlich frei laufen zu lassen, was sie seit letztem Sommer auch genießen darf. Ich bin

unendlich stolz auf sie, denn sie hat gelernt, sich zu kontrollieren, sich auf mich zu verlassen und mir zu vertrauen und auch ich habe gelernt, ihr zu vertrauen, und bin selbst erstaunt, dass ich oft den Satz sage: „Da kann ich mich bei der Lissy drauf verlassen.“ Auch wenn es noch einige Themen gibt, an denen gearbeitet werden muss, hätte ich nie gedacht, dass wir so weit kommen. Sie wird kein Hund werden, den man aus den Augen lassen kann, da es keine Garantie dafür gibt, dass sie nicht doch noch einmal auslöst. Auch fehlende Konsequenz und

nachlässiges Training können zu Rückfällen führen, aber ich habe mein Ziel, ihr ein entspanntes Leben ohne Leine zu ermöglichen, erreicht. Jetzt fehlt nur noch das passende Zuhause mit aktiven Menschen, die bereit sind, viel Zeit und Arbeit in den Hund zu stecken, denn dann hat man mit ihr die beste Begleiterin, die man sich nur vorstellen kann. Danke, meine kleine Queen, dass du mich schon so lange auf dem Weg zu meinem Ziel als hoffentlich gute Hundetrainerin begleitest.

Wer sich jetzt fragt, warum ich Lissy nicht schon längst zu mir geholt habe: Da spricht meine aktuelle Wohnsituation leider dagegen...



v.l.n.r.: Helga, Carlos und Lissy

MARLENE SCHARFENBERG

Anzeige



**Wir behalten
für Sie den
Durchblick.
check4you**

**Kennen Sie schon die Lücken
in Ihrer Vorsorge?**

Solche Schwachstellen entdeckt man oft zu spät. Zum Glück können wir Ihre Lücken gemeinsam aufspüren. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

**Jetzt
Lücken
aufspüren!**



**Versicherungsbüro
Martina Engelbrecht**

Hauptsmoorstr. 81
96052 Bamberg
Tel 0951 3013520
martina.engelbrecht@ergo.de
www.martina-engelbrecht.ergo.de

ERGO

Anzeige

Salon Anita

Anita Häfner - Peters

Innere Löwenstr. 13

96047 Bamberg

Tel:0951-24747

Mail: anitahaefner@gmx.de



TIERVORSTELLUNGEN

Hallihallo! Ich bin die Senta, eine große kaukasische Owtscharka-Hündin. Keine Angst! Ich bin zu Menschen freundlich und hab hier im Tierheim einige Gassigeher und Fans, die mich so mögen wie ich bin. Meine Vorgeschichte ist nicht schön. Ich musste einsam in einem Hinterhof leben ohne Schutzhütte. Ich kannte nur mein Herrchen und meinen Hinterhof. Eines Tages holte man mich dort weg und ich war ganz zurückhaltend und traute mich gar nicht, rumzulaufen in meinem neuen großen Freigehege. Mittlerweile melde ich mich durch Bellen, wenn ich mein Revier beschützen will. Ich wünsche mir ein großes Gelände mit Haus und Garten oder einen Aussiedlerhof oder ähnliches, wo ich bewachen kann, aber natürlich mit Familienanschluss. Das Grundstück muss sicher eingezäunt sein. Im Haushalt sollten keine anderen Hunde oder Katzen leben. Die mag ich eigentlich nicht. Bitte meldet euch bald, wenn Ihr Herdenschutzhund-Erfahrung habt.



SENTA
geboren 2019
Kastration unbekannt



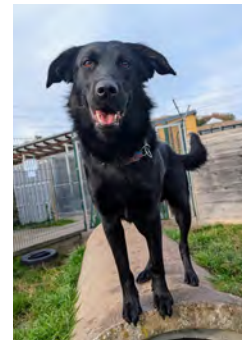
AMBRA
geboren 2020
kastriert

Hey, Ihr Lieben! Ich heiße Ambra und bin auf der Suche nach einem ruhigen Zuhause, eher ländlich mit einem großen eingezäunten Grundstück. Ich bin eine liebe Hirtenhündin (Herdenschutzhund), bei mir könnte die Rasse Mioritic mit drin sein. Meine neuen Leute sollten sich deshalb mit meiner Rasse schon auskennen. In meinem neuen Zuhause sollten keine Kinder oder Artgenossen leben – höchstens ein ruhiger Rüde, der nicht aufdringlich ist. Denn ich bin nur bedingt verträglich. Mir würde ein Ehepaar ausreichen, denn zu viele Menschen machen mir Angst. Teilweise bin ich sehr zurückhaltend, aber mein Revier bewache ich. Also muss mein Grundstück sicher umzäunt sein. Wenn ich Euer Interesse geweckt habe, bitte melden!

Servus! Ich bin's, der Kalle! Ich bin ein großer bulgarischer Mischling. Zu Menschen, die ich kenne, bin ich ein überverschmuster Kerl. Wer mir nicht sympathisch ist, dem zeige ich es offen und ehrlich gleich an, knurre und zeige Zähne. Da lege ich sehr Wert drauf, dass man mich so respektiert. Ich habe mittelschwere HD, komme aber damit gut zurecht. Habe auch schon Physiotherapie und Akkupunktur, was mir beides gut getan hat. Meine Hobbys sind Chillen mit meinem Lieblingskissen, Fressen, Suchen und Pferdeäpfeln. In meinem Zuhause sollten keine Kinder leben. Ich brauche ein eher ruhiges Zuhause ohne viele Treppen. Näheres über meine Vorgeschichte und zu mir erfahrt Ihr im Tierheim.



KALLE
geboren 2020
kastriert



ODIN
geboren circa 2022/23
intakt

Servus, liebe Leute! Wollte mich mal vorstellen: Mein Name ist Odin und bin ein Flat Coated Retriever-Mischling und sehr lauffreudig. Leider ist meine Vergangenheit nicht gut gewesen. Ich wurde in einer Halle geboren mit über 30 anderen Artgenossen. Ich wuchs dort auf und es wurde immer mehr. Teilweise wurden wir in abgetrennten Gehegen gehalten. Es war sehr anstrengend und wir hatten wenig Kontakt zur Außenwelt. Jetzt bin ich auf der Suche nach aktiven hundeerfahrenen Menschen, die mir die Welt zeigen und an meiner Erziehung konsequent und ruhig dranbleiben. Ich bin ein gelehriger Kerl, der absolut bereit ist, für sein allererstes richtiges Zuhause in einem Haus oder einer Wohnung. Ich würde mich sehr freuen über Eure Anfragen!



SKY
geboren 2018
kastriert

Hallo, ich bin Sky, ein aktiver, selbstbewusster Boxer-Schäferhund-Mischling. Meine neuen Leute müssen schon gut Erfahrung mitbringen und mit mir konsequent umgehen. Ich mag nicht jeden gleich auf Anhieb und brauche meinen Abstand zu fremden Leuten. Ich bin etwas hibbelig und hab viel Kraft. Meine Lieblingsmenschen begrüßen mich immer überschwänglich und mein Marzuzu klappern. Ich brauche ein ruhiges Umfeld, auf jeden Fall OHNE Kinder, die bereiten mir Probleme. Gegen Artgenossen hab ich meistens nichts. Wenn ihr einen lauffreudigen Hund sucht mit etwas Pfeffer im Hintern, dann besucht mich doch mal im Tierheim und erkundigt Euch.

Achtung an alle Schäferhund-Liebhaber! Ich heiße Boris und bin ein aktiver, aber nervöser Schäferhund. Ich hatte schon drei Vorbesitzer und wurde dann im Tierheim abgegeben aus privaten Gründen. Ich suche erfahrene Leute, die gerne in der Natur sind. Grundkommandos kennen ich und mit Artgenossen bin ich meistens verträglich. Mein bester Freund hier im Tierheim ist Kalle. In meinem Zuhause wäre ein eingezäunter Garten gut und ein eher ländlich gelegenes Zuhause, denn ich bin nämlich sehr wachsam. Kinder sollten nicht im Haushalt wohnen, ich bevorzuge eher ein ruhiges Umfeld. Bitte meldet Euch, um mich kennenzulernen.

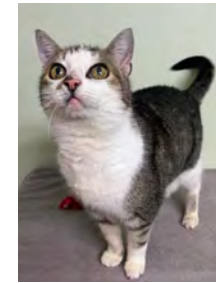


BORIS
geboren 2021
kastriert

Larina möchte gern in ein Zuhause mit Garten entweder als Einzelprinzessin oder zu einem unkomplizierten Kater. Sie kann manchmal etwas zickig sein, meint das aber nicht wirklich ernst. Sie ist außerdem ziemlich stressanfällig, weshalb es ihr im Tierheim nicht besonders gefällt. Kleine Kinder mag sie nicht.



LARINA
geboren 2018



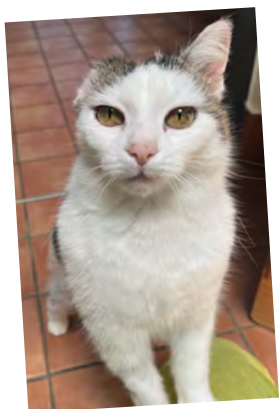
MIA
geboren 2009

Die süße Mia ist eine richtige Charakterkatze. Sie weiß ganz genau, was sie will, und das ist vor allem ein Zuhause als Einzelprinzessin und mit Freigang. Am allerliebsten wäre ihr auch ein weicher Schoß zum Draufliegen, im Idealfall vor einem Kamin. Die Seniorin möchte ein eher ruhiges Zuhause, in dem sie ihre Rente genießen kann. Gesundheitlich ist die Süße topfit!

Sein Name sagt schon alles: Crash ist ein bisschen kompliziert. Im Grunde genommen ist er ein sehr lieber Kater, der den Kontakt zu Menschen sucht, er schmiegt sich um die Beine und möchte gestreichelt werden. Allerdings möchte er nicht überall werden, da er vermutlich an manchen Stellen Schmerzen hat und das kann er dann deutlich zeigen. Da kann er auch schon mal zubeißen. Deshalb suchen wir einen Haushalt ohne Kinder für ihn, dafür Menschen mit Katzen Erfahrung. Wer sich trotz allem in den Süßen verliebt hat, ruft uns am besten an und besucht ihn vielleicht sogar mehrere Male, um zu sehen, ob die Harmonie stimmt. Er ist kastriert und soll in seinem neuen Zuhause nach Draußen dürfen, denn dort streunt er sehr gerne umher. Mit seinen Zimmergenossen versteht er sich sehr gut.



CRASH
geboren 2022



TIALA
geboren 2017

Tiala kennen die meisten unserer Besucher schon. Gerne begrüßt sie alle schon oben am Parkplatz. Sie ist eine ganz liebe und schmust gerne, kann aber auch mal zeigen, wenn ihr etwas nicht passt, eben typisch Katze. Leider musste ihr ein Ohr entfernt werden, da sie einen Tumor dort hatte. Das stört sie aber nicht. Sie möchte eher als Einzelkatze gehalten werden und nach ihrer Eingewöhnung wieder Freigang bekommen. Tiala wünscht sich einen großen Garten in einer ruhigen Lage, wo sie ein- und ausgehen kann, wie sie möchte. Kastriert ist sie bereits. Hunde findet sie nicht so toll, diese sollten daher nicht in ihrem neuen Zuhause sein.

Lotta ist eine liebe Katzendame, jedoch zu Beginn etwas schüchtern. Mit der Weisheit einer älteren Kätzin wartet sie erstmal ab, ob sie dem Gegenüber trauen kann, bevor sie ihr neues Frauchen oder Herrchen aussucht. Hat sie Vertrauen gefasst, lässt sie sich liebend gerne die Ohrchen kraulen. Lotta würde ihr beginnendes Seniorenleben gerne in einem liebevollen neuen Zuhause verbringen. Sehr gerne möchte Lotta auch wieder die Natur genießen dürfen und kleine Rundgänge unternehmen.



LOTTA
geboren 2014



CORA
geboren 2022

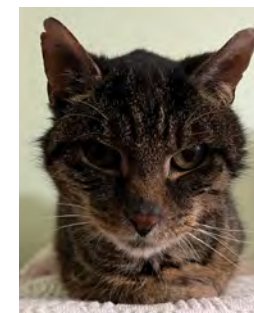
Cora ist noch recht schüchtern und fühlt sich noch nicht so richtig wohl bei uns. Im Grunde genommen ist sie eine liebe Kätzin, die ein liebevolles Zuhause zum Wohlfühlen und Kuscheln sucht. Sie möchte nach dem Einleben im neuen Zuhause wieder nach Draußen dürfen.



**TARZAN, MOGLI
UND JANE**
geboren 2024

Unsere kleinen Mäuse sind groß geworden. Sie sind liebevoll in unserer auch manchmal lauten Familie aufgewachsen, gewöhnt an große und kleine Kinder. Somit sind die Drei ideale Familientiger. Bei Tarzan (schwarze Nase, männlich) passt der Name gut, er ist der kleine Rowdy unter den Dreien. Mogli (schwarzer Punkt auf der Nase, männlich) spielt gerne mit Bällchen, ist aber eher gechillt. Jane (rosa Nase, weiblich) ist eher schüchtern bei Fremden, taut aber schnell auf und wird dann zur Turboschnurrerin. Aktuell leben die Kleinen noch auf ihrer Pflegestelle. Gerne ziehen sie zu zweit oder zu einer Erstkatze dazu, mit der sie nach der Kastration gerne die Welt im Freien entdecken. Bei Interesse meldet euch bei uns!

Unserem lieben Eliso bieten wir nun ein schönes letztes Zuhause in unserer Wildkatzen-WG. Denn leider hat er mit chronischer Inkontinenz zu kämpfen. Wir freuen uns über Patenschaften für den älteren Herren. Bei uns bekommt er ein ruhiges Plätzchen mit anderen Katzenkumpels sowie lebenslang medizinische Versorgung.



ELISO
geboren 2020



**DEGUS PAOLO,
PETE UND MILO**
geboren 2019 /2021

Wegen eines Umzuges sind die Herren bei uns gelandet. Sie verstehen sich prächtig und kuscheln gerne. Zahnprobleme o.ä. sind nicht bekannt. Wer möchte den nagefreudigen und zahmen Degus ein neues Zuhause geben?



SNOWMAN
geboren 2022

Snowman ist ein echter Zwerg mit gerade einmal einem Kilogramm. Er ist sehr lieb und genießt seine Streicheleinheiten. Auch bürsen lässt er sich sehr gut, was super ist, da sein langes weiches Fell viel Pflege benötigt. Snowman ist kastriert. Er leidet unter starkem Schnupfen und muss immer wieder heftig niesen. Snowman lebt mit seinem Schnupferfreund Emil zusammen, den er sehr liebt. Die beiden könne zusammen oder zu einem/mehreren Schnupfer-Kaninchen ziehen.

Cassie und Emelie sind weibliche Löwenkopfkäninchen, die sich super verstehen. Leider haben die beide Zahnprobleme, weswegen sie regelmäßig den Tierarzt besuchen müssen. Sie sind neugierig und aufgeweckt und kommen gut zu zweit zurecht, können aber auch zu einem oder mehreren vorhandenen Kaninchen ziehen.

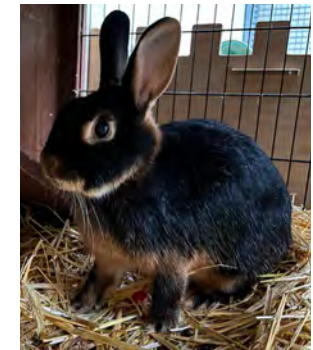


**CASSIE
UND EMELIE**
geboren 2022



EMIL
geboren 2022

Emil ist leider schon zum zweiten Mal bei uns im Tierheim. Er hat zwar chronischen Schnupfen, ist dadurch aber kaum beeinträchtigt. Er sitzt bei uns mit seinem besten Freund Snowman zusammen und würde ihn auch gern mit in sein neues Zuhause nehmen.



CHARLIE
geboren 2022

Charlie lebt in einer Gruppe mit mehreren Kaninchen. Am liebsten hoppelt er mit dem Rest der Gruppe durch den Außenbereich der Kleintiere. Er liebt es, am Gras zu knabbern und herum zu hoppelnd, um alles zu erkunden. Menschen gegenüber ist er aufgeweckt. Leider hat er ein Problem mit seinen Zähnen, diese müssen regelmäßig von einem Tierarzt gekürzt werden..

HAPPY ENDINGS

WILLY UND SEINE STORY

Willy kam 2015 aus Spanien zu einer Privatperson. Dort merkte man schnell, dass Willy schwierig zu händeln war, weswegen er als Abgabebtier ins Tierheim Bamberg kam. Er hatte dort mehrere Betreuer, durfte auch öfters eine Tierheimauszeit genießen und war einige Tage im Urlaub. Mehrere Vermittlungsversuche scheiterten aufgrund Willys eigenwilligem Charakter.



Am 4. April 2023 klingelte dann aber das Hundehaustelefon und Interessentin Yvonne für Willy meldete sich. Im Gespräch stellte sich raus, dass es diesmal doch endlich mal passen könnte. Die erfahrene Interessentin vereinbarte mit mir einen Kennenlerntermin und brachte ihren eigenen Hund mit. Beim ersten Zusammentreffen warf Willy ihr sich gleich zu Füßen und ließ sie nicht mehr aus den Augen. Das gemeinsame Gassi lief hervorragend und Yvonne kündigte an, Willy in Zukunft häufiger zu besuchen. Wir waren alle happy und machten gleich den nächsten Termin aus. Die weite Anreise vom Ammersee wurde viermal wiederholt, bevor Willy zum Probewohnen fuhr. Anfangs war Willy sehr grantig und insgesamt schwierig, zeigte

auch seine Zähne, aber nach paar Monaten hat er seine schwierigen Marotten abgelegt. Mittlerweile ist er ein sehr umgänglicher und lieber Kerl, der nur freundlich ist und sein Leben zusammen mit seinen Hundekumpels genießt. Und Yvonne ist ebenfalls glücklich mit ihrem zauberhaften Willy. Er begleitet sein Frauchen überall mit hin und alle Leute sind begeistert von ihm. Wir danken ihr sehr, dass sie diesen steinigen Weg gemeinsam mit Willy gegangen ist und ihn nicht aufgegeben hat.



Hunde mit speziellem Charakter gibt es viele und für sie suchen wir quasi die Nadel im Heuhaufen. Das endgültige Heim zu finden, dauert leider manchmal sehr lange. Wir freuen uns immer riesig, wenn es gelingt, so tolle Endplätze zu finden, die diesen speziellen Hunden ein Für-Immer-Zuhause bieten. Hier ein paar ein paar glücklich vermittelte ganz spezielle Hundeschнауzen

MERLIN

Abgabe 2012, Vermittlung 2023



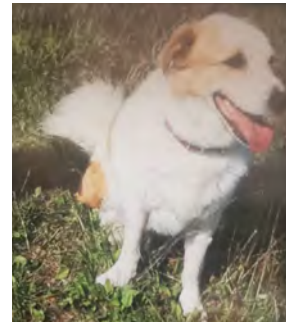
LEON

Abgabe 2022, Vermittlung 2023



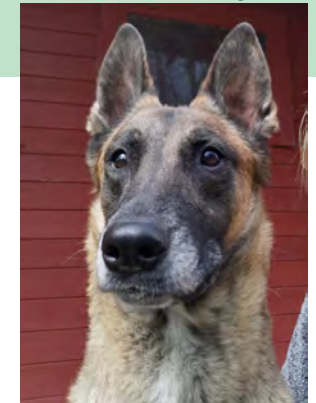
LEO

Abgabe 2018, Vermittlung 2023



CHILLY X

Abgabe 2021, Vermittlung 2023



MUCKI

Abgabe 2021,
Vermittlung 2023



HOPE – A HAPPY ENDING STORY

Die schöne Katzenlady Hope kam als Abgabe zu uns, nachdem sie ihre Besitzer wiederholt angegriffen und verletzt hatte. Der Grund dafür: unbekannt. Der Umgang mit ihr war selbst für unsere erfahrenen Katzenpflegerinnen eine Herausforderung, und einige machten schmerzhaft Erfahrungen. Da es immer einen Grund für ungewöhnliches Verhalten gibt, war eine gründliche Untersuchung zur Ursachenforschung und deren Behebung angesagt. Nach Ausschluss anderer möglicher Krankheiten blieben Struvitssteine, eine Erkrankung der Harnwege, übrig. Da diese äußerst schmerzhaft sind, kamen sie als Ursache für die Aggressionen in Frage. Entsprechende Medikamente und Spezialfutter sowie homöopathische Mittel, um die Katzensseele wieder ins Gleichgewicht zu bringen, wurden eingesetzt. Hope bezog ein Einzelzimmer, damit sie zur Ruhe kommen konnte, und langsam aber stetig zeigte die Behandlung Erfolg.



Während des Heilungsprozesses konnte sie einige Menschen nach wie vor nicht ausstehen, aber unseren Matthias hatte sie in ihr kleines Herz geschlossen. Ihm schenkte sie ihr Vertrauen. Er durfte sie streicheln und betüddeln, und offensichtlich haben beide das genossen. Nach einiger Zeit haben sich dann Interessenten gefunden, die sich von Hopes Vorgeschichte nicht abschrecken ließen. Nach ersten Begegnungen unter Aufsicht zeigte sich Hope freundlich und zugänglich. Somit stand weiteren Besuchen zum Kennenlernen nichts mehr im Wege. Bald kam die Nachricht: Wir nehmen sie und geben ihr eine Chance! Wir alle waren überglücklich.

Die Zeit, in der Hope unser Sorgenkind war, war endlich Geschichte. Wir wünschen ihr ein langes glückliches Katzenleben und ihrer neuen Familie viel Freude mit ihr und alles Gute. Der Weg dahin war lange und steinig. Aber Hope heißt Hoffnung, und die soll man wirklich nie aufgeben.

GERTI ENDRES

Anzeige



Die Wellness-Katzenpension
„Der Mohrenhof“
Wo sich Ihr Liebling wie zu Hause fühlt

Mit viel Sachverstand und Liebe zum Detail haben wir das gesamte Haus zur "Wellness-Oase" für schnurrende Vierbeiner umfunktioniert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Irene Mohr

Vorderer Weg 6 96158 Frensdorf / Ortsteil Vorra
Tel: 09502-4900108 - E-Mail: Der-Mohrenhof@gmx.de - www.Der-Mohrenhof.de

Anzeige

Malermeister Uwe Blenk
Ausführung sämtlicher Maler-,
Tapezier-, Lackierarbeiten, Fassadenanstriche,
Renovierung und Restaurierung

An der Linde 9
96158 Frensdorf
Tel. 0951 / 201022
Fax 0951 / 201033
Handy 0171 / 8155541
E-Mail uwe.blenk@web.de



ARTGERECHTE HALTUNG VON MONGOLISCHEN RENNMÄUSEN

Wer überlegt, kleine Nagetiere bei sich aufzunehmen, sollte bei ihrer Haltung einiges beachten. Im Folgenden soll es speziell um mongolische Rennmäuse gehen: Wie alle Nagetiere brauchen sie viel Platz; je größer das Gehege, desto besser. Die Käfige, die es in Tierhandlungen zu kaufen gibt, sind in der Regel



zu klein und ermöglichen keine artgerechte Tierhaltung. Für Rennmäuse sollte die Unterbringung mindestens 100x50x50cm (L x B x H) groß sein mit einer Einstreutiefe von 30cm, da sie in freier Natur in weitreichenden, unterirdischen Gangsystemen leben. Damit die Gänge, die sie graben, nicht direkt wieder einfallen, wird für eine bessere Stabilität am besten grobes Kleintierstreu mit Heu und Stroh geschichtet. Röhren aus Holz oder Ton können dabei schon mit vergraben werden. Wurzeln und zernagbares Material wie Papier,

Kartons und Äste beschäftigen die Nager und können dafür als strukturgebende Elemente mit angeboten werden. Rennmäuse produzieren nur sehr geringe Mengen an Kot und Urin, deren Geruch kaum wahrnehmbar ist. Sie empfinden zu häufiges Säubern der Käfige als belastend, da sie es anschließend wieder neu einrichten müssen. Das Gehege muss abhängig von dessen Größe und der Anzahl der darin lebenden Tiere ca. alle 4 Wochen komplett gereinigt werden, wenn grobe Verunreinigungen gleich entfernt werden.

Rennmäuse leben in der Natur in einer überwiegend monogamen Partnerbeziehung. Daher dürfen sie nicht einzeln gehalten. Die Gruppe sollte mindestens aus zwei oder mehr Tieren bestehen. Da gleichgeschlechtliche Gruppen sehr gut zusammengehalten werden können, sollte diese Haltungsform bevorzugt werden, da man so den männlichen Tieren eine Kastration ersparen kann. Ansonsten sollten zur Verhinderung unerwünschten Nachwuchses männliche Tiere kastriert werden. Die Tiere werden 2 bis maximal 5 Jahre alt.

Den ganzen Tag über wechseln Aktivitätsphasen mit Ruhepausen ab. Wichtig für die Einrichtung sind eine Tränke und ein Futternapf sowie ein Sandbad zur Fellpflege. Aus dem Fachhandel eignet sich Chinchillasand gut dafür. Vogelsand ist zwar deutlich billiger, aber ungeeignet. Auch unparfümiert und ohne

Muschelkalk, können darin scharfkantige Quarzsandanteile enthalten sein. Damit diese Gegenstände nicht verbuddelt werden, ist es sinnvoll, mit erhöhten Ebenen zu arbeiten. Die kleinen Nager können aus dem Stand ca. 30cm hoch und bis 1m weit springen.

Rennmäuse ernähren sich von fettarmen Sämereien (60% mehlhaltige Samen, 40% ölhaltige Samen), ergänzt mit frischem Grünfutter. Neben frischen oder getrockneten Kräutern sind bei ihnen auch Zweige als vitaminreiche Beikost empfehlenswert. Hirsekolben, Zweige und Äste sind außerdem hilfreich für die Abnutzung ihrer Zähne. Zur artgerechten Ernährung gehört auch tierisches Eiweiß, welches in Form von hartgekochten Eiern, Katzentrockenfutter oder Futterinsekten (Heimchen, Wüstenheuschrecken oder Ähnlichem) gegeben werden kann. Nüsse, Sonnenblumen- und Kürbiskerne dürfen nur in sehr kleinen Mengen als Leckerbissen verfüttert werden, da sie sehr fetthaltig sind. Zuckerhaltiges Obst und Gemüse sowie Brot sollten nicht verfüttert werden, denn die Nager sind anfällig für Diabetes. Rennmäuse verbringen den Großteil ihres Tagesablaufes mit der Futtersuche. Als Beschäftigung kann man das Futter im Gehege an verschiedenen Stellen platzieren, es im Einstreu verteilen oder es beispielsweise in Papprollen verstecken, deren Enden mit Heu verstopft oder zugeedrückt sind.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind Versteck- und dunkle Rückzugsmöglichkeiten. Rennmäuse lieben ein kuschelig warmes Nest, in das sie sich gerne zurückziehen. Daher sollte es an ausreichendem Nistmaterial nicht fehlen. Dafür haben sich Heu, Stroh, Küchentücher oder Toilettenpapier sowie Papprollen bewährt. Angebotene Hamsterwatte ist nicht zu empfehlen, da sich Fäden lösen oder Schlingen bilden können und die Gefahr der Abschnürung einzelner Gliedmaßen besteht. Des Weiteren sollte ein tierschutzgerechtes Laufrad mit geschlossener Lauffläche angeboten werden. Ab einem Durchmesser von 27cm können die Rennmäuse mit geradem Rücken darin laufen. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen schwere Gegenstände grundsätzlich so platziert werden, dass sie nicht untergraben werden oder umkippen können.

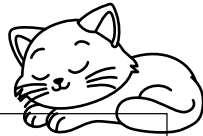


Bei zu kleinen Haltungseinrichtungen, zu wenig Einstreu oder dem Fehlen einer absolut dunklen Schlafhöhle neigen Rennmäuse schnell dazu, stereotype Verhaltensweisen wie Graben in einer Ecke, Gitternagen und stundenlanges Laufen im Rad zu zeigen. Deshalb ist es wichtig, sich vorher über Lebensweise und Ansprüche zu informieren.

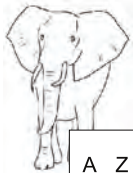
Willkommen auf der Kinderseite

Aufgabe 1: Buchstabengitter

Findest du alle Tiere im Buchstabengitter?



Buchstabengitter Tiere



A	Z	Z	W	T	O	L	W	S	K	V	B	M	N	Q	E
R	E	E	K	R	O	K	O	D	I	L	H	J	K	L	Ö
Y	B	C	V	B	N	S	H	U	L	L	E	R	T	U	A
S	R	A	D	Q	W	E	R	M	H	U	N	D	L	Ä	F
F	A	L	J	N	E	R	Z	U	I	L	K	J	F	S	X
R	E	W	V	X	N	W	Z	T	E	O	P	K	B	M	S
W	Z	E	D	A	G	I	R	A	F	F	E	T	W	R	Q
E	T	U	F	S	Q	Y	V	X	B	M	A	U	S	Ö	M
I	W	E	T	R	Z	M	A	N	V	H	G	S	S	U	W
W	F	H	L	C	E	W	Q	D	S	T	U	I	O	G	A
S	F	S	T	R	E	S	W	C	Y	W	R	T	M	N	F
X	A	G	I	Z	A	I	S	K	E	L	E	F	A	N	T
A	P	X	G	F	N	M	E	T	Z	U	D	K	C	L	A
W	E	F	E	Z	J	F	K	L	M	C	W	R	T	W	R
D	G	J	R	U	T	I	R	Q	F	I	S	C	H	U	S

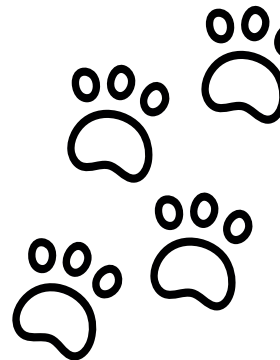
In diesem Buchstabengitter haben sich 8 Tiere versteckt.
Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.
Wenn Du ein Tier gefunden hast, kreise es mit deinem Stift ein.

Krokodil
Elefant

Tiger
Giraffe

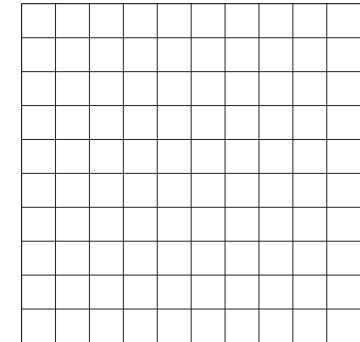
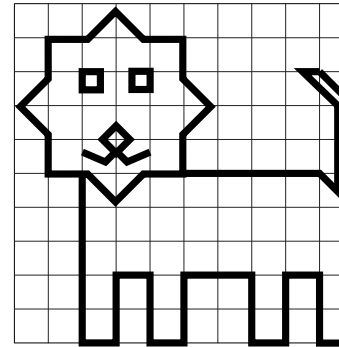
Fisch
Zebra

Hund
Maus



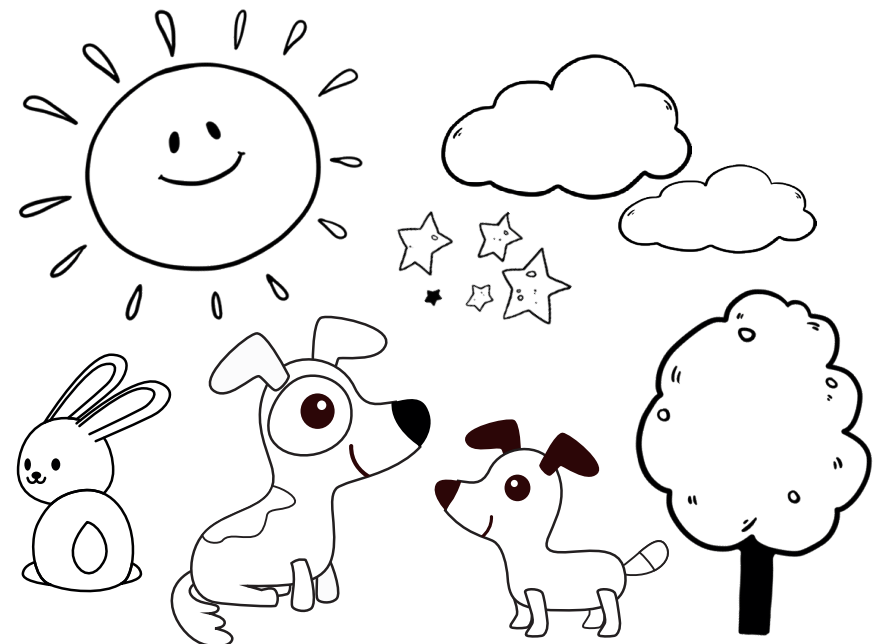
Aufgabe 2: Gitterbild nachzeichnen

Übertrage die obere Figur in das untere Gitter.



Aufgabe 3: Ausmalen

Male das untere Bild ganz bunt aus und erwecke es so zum Leben.





TIERHEIM BERGANZA

Wir kümmern uns um Tiere, die abgegeben, ausgesetzt oder gefunden werden und versuchen, für jedes Tier ein passendes Zuhause zu finden. Ob Hunde, Katzen oder Kleintiere (Kaninchen, Hamster, Frettchen etc.), wir setzen uns für alle ein. Wir nehmen auch Pensionsgäste auf (außer Katzen) und betreuen sie während Ihrer Abwesenheit.

WAS WIR BRAUCHEN:

- Sammelbüchsen-Aufsteller (in Ihrem Geschäft, Ihrer Praxis etc.)
- Handwerker und handwerklich Begabte für Aufgaben rund ums Tierheim
- Kuchenbäcker für Feste und Sonntagsöffnungen
- Helfende für die Versorgung unserer Tiere speziell an Wochenenden und Feiertagen
- Ehrenamtliche für alle Bereiche im und ums Tierheim
- Hundeausführer
- Hauslistensammler
- Spender und Sammler von Tombolapreisen
- Anzeigensammler für das Tierheimheft
- Helfer für die Stände bei Festen (siehe Veranstaltungskalender)

Dringend benötigte Dinge werden auf unseren Social Media-Kanälen veröffentlicht:

Facebook: Tierschutzverein Bamberg e.V. / Tierheim Berganza

Instagram: @tierheim_bamberg

Wenn Sie Freude daran haben, in irgendeinem der vielfältigen Arbeitsbereiche des Tierschutzvereins aktiv zu werden, dann melden Sie sich bitte bei der Vorstandschaft:

Adresse: Tierheim Berganza Rothofer Weg 30, 96049 Bamberg

Telefon: 0951 / 700 927-0

Fax: 0951 / 700 927-27

E-Mail: info@tierheim-bamberg.de

Internet: www.tierheim-bamberg.de

Vereinsvorsitzende: Nicole Hüttel-Vita
vorsitzende@tierschutzverein-bamberg.de

Kontoverbindung:

Sparkasse Bamberg

IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87 / BIC: BYLADEMISKB

PayPal: info@tierheim-bamberg.de

SO FINDEN SIE UNSER TIERHEIM:

Über die A70:

Die Autobahn bei der Abfahrt 14, Anschlussstelle Bamberg-Hafen, verlassen. Zuerst der Beschilderung Richtung Bischberg folgen. Sobald Gaustadt ausgesprochen steht, dieser Beschilderung nach Gaustadt folgen. In Gaustadt selbst in die Breitäckerstraße abbiegen. Der Vorfahrtsstraße den Berg hinauf folgen. An der Weggabelung geradeaus. Das Tierheim finden Sie nach ca. 500 Metern auf der rechten Seite. Parkplätze sind vorhanden.

Aus Bamberg mit dem Auto:

Der Gaustadter Hauptstraße bis zur Abfahrt (links) Breitäckerstraße folgen. Diese finden Sie kurz bevor Sie Gaustadt verlassen. Der Vorfahrtsstraße den Berg hinauf folgen. An der Weggabelung geradeaus, weiter der Straße folgen. Das Tierheim befindet sich nach ca. 500 Metern auf der rechten Seite. Parkplätze sind vorhanden.

Aus Bamberg mit dem Bus:

Ab ZOB mit der Linie 916 bis zur Haltestelle Krötleinstraße. Die Vorfahrtsstraße bergauf gehen, am Ende links abbiegen. Das Tierheim befindet sich nach ca. 500 Meter auf der rechten Seite (Fußweg ca. 10 Minuten).

BESUCHSZEITEN:

Mittwoch, Freitag und Samstag 13.00 – 16.00 Uhr

Feste und Sonntagsöffnungen siehe Veranstaltungskalender

An allen anderen Sonn- und Feiertagen geschlossen

TELEFONZEITEN:

Montag bis Samstag 8.00 – 11.00 Uhr und 12.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertags 8.00 – 12.00 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter zwischen 11.00 und 12.00 Uhr und zu den Besuchszeiten nur bedingt ans Telefon gehen können.

FRAGEN UND ANTWORTEN ZU SPENDEN UND ERBSCHAFT

SPENDEN ÜBER PAYPAL

Immer häufiger erreichen uns Spenden über PayPal. Doch leider kommt meist nicht der gesamte Betrag bei uns an. Bei Zahlungen, Spenden und Mitgliedsbeiträgen ist es wichtig, dass immer „Freunde und Familie“ eingestellt ist. Ansonsten behält PayPal einen Teil der Zahlung als Gebühr ein. So kommen von einer 10€-Spende nur 9,50€ bei uns an. Bei 50€ sind es 1,10€ Gebühr und wir erhalten 48,90€. Viele Spendegeber wundern sich dann, warum der Betrag auf der Spendenquittung entsprechend geringer ausfällt als der tatsächlich gesendete Betrag. So blieben im Jahr 2024 insgesamt 400€ Gebühren bei PayPal.



Also klicken Sie gerne immer auf „Freunde und Familie“, denn wer braucht schon Käuferschutz wenn's um Spenden an Tiere geht (-:

SPENDENBESCHEINIGUNG

Eine Spendenbescheinigung oder auch Spendenquittung ist ein Nachweis über eine Spende, die freiwillig an eine Organisation gestiftet wird.

Schon seit 2021 liegt die Nachweisgrenze bei 300€. Das heißt, bei Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Patenschaften unter 300€ reicht als Nachweis beim Finanzamt ein Kontoauszug, eine Buchungsbestätigung der Überweisung oder ein Einzahlungsbeleg. Wir vermerken jede Spende und können so am Ende des Jahres Spendenbescheinigungen versenden. Nach Ablauf eines Kalenderjahres erfolgt ein automatischer Versand von unserer Seite nur, wenn die Spendenhöhe von 300€ überschritten ist.

Natürlich übersenden wir auf Wunsch auch Spendenbescheinigungen bei kleineren Beträgen. Bitte sprechen oder schreiben Sie uns einfach an!

NACHLASS, ERBSCHAFT ODER VERMÄCHTNIS?

Wenn es um Nachlässe geht, wird bei den Begriffen „Erbschaft“ und „Vermächtnis“ im alltäglichen Gebrauch kaum ein Unterschied gemacht. Doch für ein Testament ist es wichtig, diese beiden zu unterscheiden.

Bei einer Erbschaft treten die eingesetzten Erben die Rechtsnachfolge des Erblassenden an. Sie übernehmen alle Rechte und Pflichten und können sowohl Vermögen in Form von Geld, Immobilien, Gegenständen und andere Vermögenswerte erben als auch Schulden und Verpflichtungen. Erben treten also in die Fußstapfen des Verstorbenen und kümmern sich um seinen Nachlass, die Bestattung, Wohnungsauflösung und alle Wünsche und Belange.

Ein Vermächtnis kann nur in einem Testament festgelegt werden und die Vermächtnisnehmer erhalten lediglich einen Teil aus dem Nachlass. Dies können ein Geldbetrag, eine Immobilie oder Wertgegenstände sein. Zum Beispiel ist es auf diesem Weg möglich, Kinder oder Verwandte als Erben einzusetzen und dem Tierheim einen festen Geldbetrag oder eine bestimmte Sache zu vermachen.

Ob Erbschaft oder Vermächtnis, natürlich ist es möglich zu bestimmen, wofür der Nachlass verwendet werden soll. Möchten Sie, dass eine Ihnen nahestehende Person weiterhin in Ihrem Haus leben kann oder ein Geldbetrag nur für einen bestimmten Zweck genutzt wird?

Egal ob Erbschaft oder Vermächtnis, Sie können dies detailliert im Testament festlegen. Dieses muss nicht zwingend beim Notar geschehen. Wichtig ist nur, dass das Testament mit Datum versehen, vollständig handgeschrieben und unterschrieben ist. Dieses kann beim Nachlassgericht oder den Erben / Vermächtnisnehmern hinterlegt werden. Als gemeinnütziger Verein zahlen wir keine Erbschaftssteuer und somit kommt alles unseren Tieren zugute.

Es ist verständlich, dass das Thema Nachlass oft mit vielen Emotionen und Herausforderungen verbunden ist. Bitte zögern Sie nicht, mich jederzeit anzusprechen.

NICOLE HÜTTEL-VITA

Anzeige

SAFNER 
DRUCK UND VERLAGS GMBH

96170 Priesendorf
Phone +49 9549 9888-0
info@safner-druck.de
www.safner-druck.de



DRUCKEN



VERARBEITEN



VEREDELN



DIGITAL

Ihr Druckpartner in der Region



EINE KATZE ZIEHT EIN

Wenn ein neues samtpfotiges Familienmitglied einzieht, ist die Aufregung selbstverständlich groß und viele Fragen kommen auf. Wie viel Zeit brauche ich am Anfang? Wie lange dauert es, bis die Katze sich eingewöhnt hat? Was kann ich tun, wenn es Probleme gibt?

Im folgenden Artikel finden sich Tipps und Tricks für die Eingewöhnungsphase!

ÜBERLEGUNGEN, DIE VORHER ANGESTELLT WERDEN SOLLTEN

Noch bevor die neue Katze einzieht, sollte man sich Gedanken machen, ob der Zeitpunkt der richtige ist. Ist zum Beispiel in naher Zukunft ein Urlaub oder vielleicht sogar ein Umzug geplant, ist es sinnvoll, sich mit der Anschaffung eines neuen Stubentigers noch ein wenig zu gedulden. Auch größere Feiern mit viel Besuch oder ein geplanter Handwerkertermin sind keine idealen Ausgangssituationen für die Eingewöhnung.

Extra für die Eingewöhnung Urlaub zu nehmen, kann sinnvoll sein, ist jedoch definitiv kein Muss. Für viele Katzen ist es sogar durchaus hilfreich, in der Anfangszeit ab und zu ein paar Stunden alleine zu sein, um sich in Ruhe in ihrem neuen Reich umschauen zu können.

MIT DER KATZE NACH HAUSE KOMMEN

Egal ob das neue Familienmitglied aus dem Tierheim, vom Züchter oder aus einer privaten Vermittlung stammt, ein Ortswechsel ist für fast jede Katze mit immensem Stress verbunden. Aus diesem Grund sollten anfangs die neuen Eindrücke, mit denen sich das Tier auseinandersetzen muss, auf ein Minimum beschränkt werden. Hierzu zählt auch der Bereich, in dem die Katze freigelassen wird. Es kann sinnvoll sein, vorerst Katzenklo und Futterstation in nur einem Raum oder Bereich der Wohnung oder des Hauses aufzustellen und die Tür zum Rest des Wohnraumes geschlossen zu halten. Dies kann ein Badezimmer, Gästezimmer oder auch das Schlaf- oder Wohnzimmer sein, vor allem sollte jedoch ein eher ruhiger Raum gewählt werden. Hier werden nun außerdem verschiedene Versteckmöglichkeiten eingerichtet. Viele Katzen sind, wenn sie neu in ein Zuhause kommen, erst einmal überfordert. Indem sie sich vorerst nur an einen neuen Raum gewöhnen müssen, lässt sich eine Reizüberflutung verhindern. Des Weiteren neigen die meisten Katzen dazu, sich erst einmal ein sicheres Plätzchen zum Verstecken zu suchen. Dann ist es einfacher, den felligen Freund in nur einem Raum wiederzufinden als in einem ganzen Haus. Selbstverständlich gibt es auch von Natur aus eher forsche Katzencharaktere, die sich bereits nach wenigen Minuten heimisch fühlen, diese dürfen selbstverständlich in ihrem eigenen Tempo erkunden. Hier kommen wir zum nächsten Punkt, nämlich...

AUF DIE KATZE INDIVIDUELL EINGEHEN

So wie auch Menschen ist keine Katze wie die andere. Der Charakter der Tiere wird geformt durch bereits Erlebtes und angeborene Eigenschaften. Bei der Eingewöhnung einer neuen Katze sollte ganz besonders auf die individuellen Bedürfnisse des Tieres eingegangen werden, um eine problemlose Kennenlernzeit zu gewährleisten. Im Idealfall kann man die Katze schon ein wenig einschätzen, ansonsten sollte mit der vorherigen Bezugsperson besprochen werden, wie die Eingewöhnung am besten stattfindet. Durch genaues Beobachten des Tieres in der neuen Umgebung lässt sich an der Körpersprache deutlich ablesen, ob die Katze sich wohl fühlt und bereit ist für den nächsten Schritt, also z.B. das Erkunden des restlichen Hauses oder sogar das Kennenlernen von anderen im Haushalt lebenden Tieren. Ist der Schwanz erhoben, der Gang aufrecht und die Katze sucht Kontakt zum Menschen, ist es soweit. Solange die Katze in einem Versteck kauert, sollte sie noch in einem Raum bleiben.



ZEIT UND GEDULD...

...sind das A und O bei einer Eingewöhnung. Wie bereits erwähnt, hat jede Katze ihr eigenes Tempo, und bei manchen kann es schon mal mehrere Wochen bis Monate dauern, bis sie sich richtig heimisch fühlen. Es ist wichtig, Verständnis aufzubringen für diese besondere Situation, die für die meisten Katzen erst einmal sehr verstörend sein kann. Mit der Zeit fasst die Samtpfote jedoch Vertrauen und fängt an, sich sicher zu fühlen.

Auch bei der Katzenzusammenführung ist Zeit eine der wichtigsten Zutaten. Anfängliches Gefauche und Geknurre sind meist völlig normal und geschehen aus einer Art Vorsichtsmaßnahme heraus. Mit der Zeit merken beide Tiere, dass vom anderen keine echte Gefahr ausgeht, und eine Freundschaft kann entstehen.

WENN ES SCHWIERIGKEITEN GIBT

Es ist keine Schande, sich Hilfe und Tipps beim örtlichen Tierheim oder sogar beim Tierarzt zu holen. Manchmal kann es auch sinnvoll sein, wieder einen Schritt zurückzumachen, und der Katze, die schon in der ganzen Wohnung herumläuft und damit völlig überfordert ist, erneut nur einen Teilbereich der Wohnung zur Verfügung zu stellen.

Verzweifeln Sie außerdem nicht, wenn der Appetit der neuen Katze sich die ersten paar Tage in Grenzen hält – oft sind die Tiere noch zu gestresst für die Nahrungsaufnahme. Hält dieser Zustand jedoch länger an, sollte ein Tierarzt kontaktiert werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein neuer Vierbeiner meist mit viel Aufregung verbunden ist, und zwar für Mensch und Tier. Wichtig ist jedoch, am Ball zu bleiben, sich nicht entmutigen zu lassen und auch nach eventuellen Rückschritten nicht aufzugeben. Leider kann man den Katzen nicht mit Worten erklären, dass man es gut mit ihnen meint, man kann es jedoch durch Taten zeigen. In diesem Sinne: Viel Spaß bei der Eingewöhnung!

NINA DORBAND

TA Tim Glabasnia
Fachtierarzt für Kleintiere

Dr. Karin Glabasnia-Kreppold
prakt. Tierärztin

Seehofstraße 45 - 96052 Bamberg - Telefon: 0951/ 96830150
www.bamberger-tierärzte.de



✓ Säuglinge

✓ Kinder

✓ Erwachsene

Bamberg, Luitpoldstr. 17 0951/ 91 41 85 11 salomon-raps.de

Elektro Graf - Seelmann GmbH

Ihr Fachbetrieb für Elektroinstallation



Pointstraße 4
96129 Strullendorf
Tel. 095 43/8 41 20
Fax 095 43/8 41 28



DER GELBE HUND – MEHR ALS NUR FASHION

Hört man von Schleifen und Halstüchern bei Hunden, hat man direkt ein Bild vor Augen: Ein kleines Schoßhündchen, das immer auf dem Arm getragen wird und von seinen Besitzern mit unterschiedlichen Accessoires geschmückt wird.

Doch mit einer hierzulande noch weniger bekannten Kampagne kommen jetzt immer mehr andere Schleifen ins Gerede, nämlich solche, die einen bestimmten und vor allem guten Zweck haben: gelbe Schleifen und Tücher.

WAS HAT ES HIERMIT AUF SICH?

Die Grundidee dahinter steht für etwas, was wir seit Corona schon allzu gut kennen – Abstand halten!

Wieso und wozu wird sich so manch einer fragen. Doch viele Hundehalter können ein Lied davon singen. Man ist mit seinem Vierbeiner spazieren und plötzlich kommen ein oder gleich mehrere fremde Hunde auf einen zugeschossen. Hat man jetzt einen souveränen Hund, ist man da vielleicht entspannt. Viele Besitzer sind jedoch überfordert, weil sie gerade keinen Kontakt mit anderen Hunden haben möchten und aus dieser Situation aber nicht mehr raus kommen.

WARUM KEINEN KONTAKT?

Dafür gibt es die vielfältigsten Gründe. Vielleicht hat man einen Senior an der Leine, der gerade mal noch die Runde zum Geschäft verrichten schafft und man natürlich nicht will, dass der Liebling von einer verspielten Meute umgerannt wird. Vielleicht hat man sich einen Angsthund vom Tierschutz geholt, dieser ist mit allem noch überfordert und will panisch wegrennen. Es könnte eine läufige Hündin sein, ein Hund, der sich gerade im Training befindet oder sogar ein Vierbeiner, der akut krank ist und keine anderen Tiere anstecken soll. Was es auch sein mag, die gelbe Schleife signalisiert, dass unser Begleiter im Moment Freiraum braucht und keinen Kontakt zu anderen haben will oder soll.

WOHER KOMMT DIESE IDEE?

Die Kampagne stammt aus Schweden und wurde von Eva Oliversson ins Leben gerufen, nachdem sie hörte, dass man das schon von arbeitenden Hütehunden in Australien kannte. Bei uns in Deutschland setzt sich Ramona Noack vom Verein „Gelber Hund und Freunde e.V.“ seit 2012 dafür ein, dieses Modell

auch hier bekannter zu machen. Denn das gelbe Signal ist schon von weitem gut sichtbar und man kann sich bereits aus der Entfernung gut aus dem Weg gehen. Dann wäre das Spazieren gehen für Mensch und Tier viel entspannter und schöner. Wer Näheres darüber erfahren möchte oder sich Tücher, Schleifen oder Aufkleber bestellen will, kann dies gerne auf der Internetseite vom „Gelben Hund“ (www.gelber-hund-und-freunde.de) tun.

ALDONA BULAKA

Anzeige



...DIE Familienhundeschule

Canividuale Hundeerziehung
Sinnvolle Hundeausbildung

Gesunde Tiernahrung
Passendes Tierzubehör

NEUE ADRESSE:
Am Steinig 39A, Rattelsdorf

Dr. med. vet. Anja Gold
☎ 0163 - 35 80 469

✉ info@helgas-hundeteam.de
www.helgas-hundeteam.de



Tierarztpraxis GOLD - natürlich gesund!

Dr. med. vet. Anja Gold

Prakt. Tierärztin
Verhaltensmedizin
Verhaltenstherapie



Termine nach Vereinbarung

NEUE ADRESSE:
Am Steinig 39A
96179 Rattelsdorf

☎ 0 95 47 - 87 03 78
✉ anja@tierarzt-gold.de

BOSCH-AZUBIS ENGAGIEREN SICH IM TIERHEIM



Jährlich nehmen Auszubildende der Robert Bosch GmbH an der sozialen Woche in ihrem Unternehmen teil und machen dabei völlig neue Erfahrungen fernab ihres gewohnten Arbeitsalltages. Gemeinnütziges Engagement war bereits dem Firmengründer Robert Bosch wichtig. In diesem Sinne ermöglicht die Firma ihren Lehrlingen bis heute, sich eine Woche im Jahr sozial zu betätigen.



Im Tierheim lernen die jungen Menschen viel über artgerechte Tierhaltung und den verantwortungsvollen Umgang mit Haustieren. Sie helfen tatkräftig bei der Pflege und Versorgung der Tiere mit und erarbeiten eigene kreative Projekte. Dabei erlernen die Auszubildenden wichtige soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Empathie und Kommunikationsfähigkeit, die sie nicht nur in ihrem beruflichen Leben, sondern auch in ihrem persönlichen Umfeld nutzen können.

Durch ihr Engagement zeigen sie zudem nach außen, wie wichtig es ist, Verantwortung für den Tierschutz zu übernehmen.

Wir freuen uns jedes Jahr wieder auf fleißige helfende Hände!

PETER KÖNIG



Anzeige

HILF UNS MIT DEINEM EINKAUF!

Einfach QR-Code scannen und online shoppen. Ein kleiner Teil deines Kaufbetrags geht als Spende ans Tierheim Bamberg.

SCAN
ME



KRIEGSFLÜCHTLINGE IM TIERHEIM

Für Notfälle außerhalb der Öffnungszeiten gibt es im Tierheim einen Notdienst, der über die Polizei erreicht werden kann. Die Notdiensteinsätze werden von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Tierheims übernommen.

In der Nacht zum 14. November 2022 wurde Peter König zu einem ungewöhnlichen Einsatz gerufen. Flüchtlinge aus der Ukraine hatten ihre beiden Pferde aus dem Kriegsgebiet gerettet und eine Unterbringung der Tiere in einem Stall im Landkreis Bamberg organisiert. Da der Stallbetreiber fürchtete, keine Stallmiete von den Flüchtlingen zu bekommen, hat er diese mit den Pferden kurzerhand vor die Tür gesetzt. Mitten in der Nacht standen sie auf der Straße und wussten nicht wohin mit ihren Rössern. Vermittlungsversuche der Polizei zwischen den ukrainischen Flüchtlingen und dem Stallbetreiber führten leider auch nicht zum Erfolg. Die Pferde standen auf der Straße. Nun musste schnell eine Lösung gefunden werden.

Was also tun mit den obdachlosen Tieren? Natürlich beim Tierheim anrufen, dafür sind die doch schließlich zuständig, dachte sich die Polizei. Zum Glück konnte Peter in der Nacht einen Pferdeanhänger organisieren, mit einem Stall für die Tiere sah es da ganz anders aus. Kurzerhand wurden die Pferde verladen und ins Tierheim gebracht. Peter hat mich dann telefonisch über unsere ungewöhnlichen Gäste informiert. Ich habe jahrelang in einem Pferdestall gearbeitet und liebe diese Tiere. Natürlich habe ich mich über die Pferde gefreut. Aber ein Hundeauslauf ist keine Pferdekoppel und alles andere als ideal für die Unterbringung der Tiere.

Sehr gespannt hat mich mein erster Weg an diesem Morgen in den Hundeauslauf zu den Pferden geführt. Im oberen Auslauf trabte ein sehr aufgeregter großer schwarzer Warmbluthengst am Zaun entlang. Im Auslauf daneben stand der Grund seiner Aufregung: eine rossige Fuchsstute. Glücklicherweise war der Hengst trotz seiner Erregung sehr umgänglich und hat nicht versucht durch den Zaun zur Stute zu gelangen. Maschenzäune sind nicht unbedingt die beste Einzäunung für Pferde. Aber was soll man in der Not anderes machen?

Zunächst musste nun mit dem Veterinäramt geklärt werden, ob die beiden Warmblüter in Deutschland bleiben dürfen. Es stellte sich die Frage, ob die Papiere, die die Besitzer Peter mitgegeben hatten, vollständig waren und ob alle Quarantänebestimmungen eingehalten wurden. Außerdem musste natürlich dringend eine andere Unterkunft für die Tiere gefunden werden.

Am Nachmittag kam Dr. Schille vom Veterinäramt ins Tierheim. Er kontrollierte die Papiere und unterzog die Pferde einer tierärztlichen Untersuchung. Die Besitzer hatten alles richtig gemacht. Die Papiere waren vollständig und korrekt ausgefüllt, die Pferde waren komplett geimpft und standen nachweislich vor der Einreise nach Deutschland in Quarantäne. Es bestand also keine Ansteckungsgefahr für andere Pferde und die beiden konnten in einen Pferdestall umziehen.

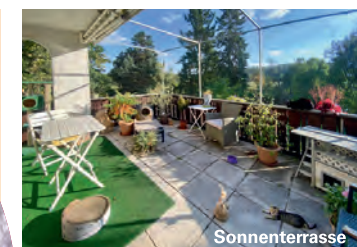
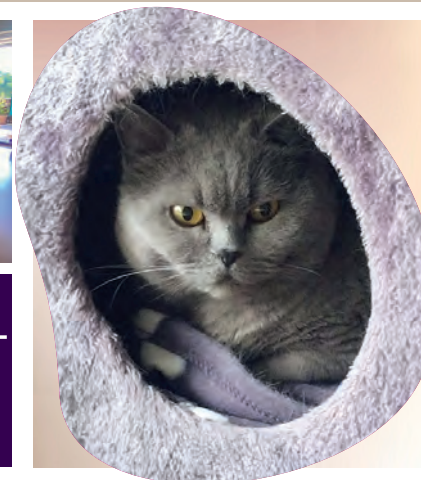
Mit dem Okay vom Amtstierarzt war ein Problem gelöst. Aber wohin mit den Pferden? Im Tierheim konnten sie nicht bleiben. Wir haben über Social Media einen Aufruf gestartet und nach einem Stallbesitzer gesucht, der bereit ist, die Pferde aufzunehmen. Leider sind in Deutschland die wenigsten Ställe auf Hengsthaltung ausgelegt, und selbst wenn die Voraussetzungen passen, schrecken viele Stallbetreiber vor der Aufnahme von Hengsten zurück. Gegen Abend hat sich dann doch noch jemand gemeldet, der bereit war, die Pferde aufzunehmen. Im Dunkeln haben wir die Pferde dann auf dem Tierheimparkplatz verladen, und sie konnten die Nacht in einem anständigen Stall verbringen. Wir waren sehr froh, dass wir den ungewöhnlichen Flüchtlingen helfen konnten und letztendlich alles gut ausging.

STEFFI FRIEDL

Anzeige



Gemütlicher Innenbereich



Sonnterrasse

Das perfekte Katzen-Zuhause auf Zeit

Das dürfen Sie erwarten:

- **Zertifizierte Sachkunde nach § 11 des Tierschutzgesetzes**
- Langjährige Erfahrung
- Höchste Kundenzufriedenheit
- Individuelle Tierbetreuung, ab 1 Tag
- Hochwertige Tiernahrung
- Vorherige Besichtigung n. Absprache



Bitte möglichst frühzeitige Terminabsprache sowie nähere Informationen telefonisch unter:

0 95 49 / 77 55

Aktuelle Preisliste unter:
www.katzenpension-hymon.de

Inh. Marion Hymon-Löffler

GASSIGEHEN AUF REZEPT

Bereits seit 35 Jahren ist Tilde Wenninger regelmäßig im Tierheim, um Hunde auszuführen. Ihr Vater, selbst totaler Hundefreund, war Mitbegründer des Bamberger Tierheims, damals noch in der Gundelsheimer Straße. Die Familie hatte immer Schäferhunde, mit denen Tilde aufwuchs.

Im Alter von etwa 45 Jahren gab ihr Arzt den Tipp, ausgiebig laufen zu gehen, um ihrem Asthma entgegenzuwirken. So kam sie sozusagen auf Rezept zu ihrem ehrenamtlichen Engagement, obwohl sie zur damaligen Zeit eigentlich Katzenmutter für ihre drei Fellnasen war. Allesamt gerettet und aufwändig aufgepäppelt durften sie ein himmlisches Leben bei Tilde bis ins hohe Alter genießen. So wurde Lazarus „Lazi“ 18 Jahre alt, obwohl er einen denkbar schlechten Start ins Leben hatte, als Tilde ihn mit sechs Wochen in einem spanischen Hotel mit offenem Rücken fand, nachdem er angezündet worden war.



Mit ihrem Mann Fred führte Tilde jahrelang eine Fahrschule. Dort ermöglichte sie es Frauen, den Führerschein zu machen, indem sie während der Fahrstunden die Kinderbetreuung übernahm. Den Erlös von Firmenjubiläen und Geburtstagsfeiern spendete das Ehepaar regelmäßig an das Tierheim. Um Arbeit, Familie und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen, kochte sie morgens um 6 vor und besuchte in ihrer Mittagspause das Tierheim, um Hunde auszuführen. Heute geht sie immer noch von Montag bis Donnerstag täglich und ist dabei – trotz künstlicher Hüfte und Platten im Bein – äußerst flott unterwegs. Tennis und Tischtennis halten die sportliche Seniorin fit. Leider verstarb Fred, der sie seit der Pensionierung immer begleitete, vor zwei Jahren.

Im Laufe der Zeit sind Tilde viele Hunde ans Herz gewachsen, besonders diejenigen, die sie viele Monate begleitete. So zum Beispiel Dackelverschnitt Lumpi, den sie ganze fünf Jahre kannte und oft am Wochenende mit nach Hause nahm. Als er eingeschlafert werden musste, war sie dabei, ein äußerst traumatisches Erlebnis für Tilde, das sie nicht wiederholen wollte. Oder eine Hündin, die nach der Vermittlung ihrer neuen Besitzerin mehrmals ausbüxte. Tilde kam immer zu Hilfe geeilt und nach einmal Rufen war die Hündin wieder da. Einen Labradorrüden – Labradore haben es Tilde besonders angetan – hätte sie am liebsten nicht hergegeben. Das Wegfahren vom neuen Zuhause war besonders schwer, als der Hund dem Auto von Tilde und Fred hinterherlief. Mit steigender Erfahrung übernahm Tilde zunehmend auch als schwierig geltende Hunde. Jetzt mit 80 Jahren sind ihr aber Hunde, die nicht ziehen, lieber.

Liebe Tilde, das ganze Berganza-Team wünscht Dir beste Gesundheit, um Dich noch ganz lange aktiv im Tierheim zu sehen!

KERSTIN HOFMANN

Anzeige

BAUUNTERNEHMUNG



Tr
ar
M

TÖPPNER

Gr
u
B
H

Erdarbeiten - Betonbau - Mauerwerksbau - Holzkonstruktion
Pflasterarbeiten - Mauerwerkstrockenlegung - Befundunter-
suchungen **Büro:** arbeiten - Betonbau - Mauerwerksbau
Holzkonstr **Kapuzinerstraße 26 - 96047 Bamberg** rocken-
legung - **Tel. 0951 / 25 0 25 - Fax 0951 / 20 25 83** - Erd-
arbeiten - **baustelle@toeppner-bau.de** - Holzkonstruktion
Tragwerks **Bauhof:** - Mauerwerkstrockenlegung - Pflaster-
arbeiten - **Industriering 1 - 96149 Breitengüßbach** tonbau
Mauerwerk **Tel. 09544/ 16 30** ruktion - Tragwerkssanierung

www.toeppner-bau.de

WOLLSOCKEN – SO GUT WIE IHR IMAGE?

Wollkleidung genießt einen hervorragenden Ruf: Warm, Schmutz- und Geruchsabweisend, natürlicher Herkunft und die Schafe, die ihr Leben lang glücklich von Wiese zu Wiese wandern, brauchen ja ohnehin die Schur. Oder?! Nein, mitnichten!

Um Tiere lukrativ für die Wollgewinnung nutzen zu können, wurde den Vorfahren der heutigen Rassen der natürliche Fellwechsel weg- und ein ständiges Vlieswachstum angezüchtet. Schafe, Alpakas, Angoraziegen und -kaninchen haben keinen natürlichen Fellwechsel mehr. So können die Tiere ihre Körpertemperatur nicht mehr eigenständig regulieren. Sie sind vom Menschen abhängig und müssen geschoren werden, um nicht unter der Wolllast zu schwitzen, an Parasiten zu erkranken oder gar an einem Hitzschlag zu sterben. Gleichzeitig ist die Schur für sie mit Stress, Panik und Gewalt verbunden. Generell ist die Todesrate bei Schafen durch die mangelnde Pflege in riesigen Schafherden teilweise extrem hoch.



WOLLE KOMMT AUS MASSENTIERHALTUNG

Die in Australien, dem Hauptexporteur, meistverbreitete Schafrasse ist das Merinoschaf, eine speziell gezüchtete Rasse mit sehr feiner Wolle. Damit jedes einzelne Tier noch mehr Wolle erzeugen kann, wurde den Merinoschafen eine besonders faltige Haut angezüchtet. In diesen Hautfalten setzen allerdings auch Fliegen ihre Eier ab, deren Larven die Schafe bei lebendigem Leib aufessen. Um das zu

verhindern, schneiden australische Farmer den Lämmern beim sogenannten Mulesing ohne Betäubung und Wundnachsorge große Fleischstreifen am Hinterteil ab. In der EU und Neuseeland ist diese Praxis längst verboten. Qualvolle

Eingriffe wie die betäubungslose Kastration und das Abzwicken der Schwanzwirbel sind Standard in der gesamten Wollindustrie.

Bei der eigentlichen Schur werden zudem viele Tiere verletzt. Die Bezahlung der Arbeiter erfolgt pro geschorenem Schaf. Dementsprechend grob ist der Umgang mit Tritten und Schlägen für die Tiere. Schafe sind jedoch Fluchttiere und wehren sich mit aller Kraft gegen diese Prozedur, weshalb sie gewaltsam fixiert werden. Viele tragen blutige Wunden davon, die nicht oder unzureichend versorgt werden.

Haben Schafe in der Wollproduktion ausgedient, kommen sie zum Schlachter. Häufig werden die Tiere per LKW oder Schiff ins Ausland transportiert, zum Beispiel in den Nahen Osten. Sie sind dabei über mehrere Wochen bei großer Hitze eng eingepfercht, stehen in ihren eigenen Fäkalien, bekommen weder Wasser noch Nahrung und kommen halbtot in Afrika oder im Nahen Osten an, wo sie ohne Betäubung geschächtet werden.

AUCH KANINCHEN, ZIEGEN UND ALPAKAS LEIDEN FÜR KLEIDUNG

Angorawolle stammt zu etwa 90 Prozent aus China, wo die sozialen Angorakaninchen auf Farmen oftmals in winzigen Einzelkäfigen und isoliert von ihren Artgenossen gehalten werden. Alle drei Monate werden die Kaninchen aus ihren Käfigen gezerrt, auf Streckbänken fixiert, um ihnen das Fell gewaltsam abzuschneiden oder per Hand aus der Haut zu reißen, wobei die Tiere vor Schmerzen schreien. Dabei erleiden sie nicht nur massive Verletzungen, viele Angorakaninchen sterben auch an Herzversagen. Wer überlebt, bleibt mit klaffenden Wunden zurück und wird bis zur nächsten Schur in einigen Monaten wieder in seinen winzigen Käfig gesperrt. Die meisten der sozialen Tiere leiden isoliert von ihren Artgenossen und haben keinerlei Möglichkeit, zu grasen, zu spielen oder Höhlen zu bauen.

In China und der Mongolei werden rund 200 Millionen Ziegen gehalten, damit die steigende Nachfrage nach Kaschmirwolle befriedigen zu können. Der unersättliche Hunger der Kaschmirziegen verwandelt ganze Landstriche in Wüsten. Um an ihr Fell zu gelangen, werden die wehrhaften Tiere mit Gewalt auf den Boden gepresst, wo ihnen die Beine mit Schnüren zusammengebunden werden. Anschließend wird ihnen das Fell mit Kämmen aus der Haut gerissen, abgeschoren oder mit spitzen Metallscheren abgeschnitten. Schnittwunden gehören zum Schuralltag und werden von den herzerreißenden Schreien der Tiere begleitet. Ebenso ergeht es Angoraziegen, deren lockiges, seidiges Fell als Mohair bekannt und nicht nur für die Herstellung von Kleidung, sondern auch Möbeln und Plüschtieren beliebt ist.

In der gesamten Wollindustrie erfrieren jedes Jahr Millionen Tiere nach der Schur aufgrund von Kälteeinbrüchen. Ziegen sind davon besonders betroffen,

denn sie haben eine besonders dünne Haut mit geringem Fettanteil. Ihr Fell ist für sie überlebenswichtig, um sich vor der Witterung zu schützen.

Für viele Alpakas ist die Schur eine solche Tortur, dass sie vor Angst und Panik spucken. Am Mund der Tiere sammeln sich Magensaft und halb verdaute Speisereste, die den Schurstall in ein grünes Schlachtfeld verwandeln. Um sie auf die Schurtische zu hieven, packen Arbeiter die Alpakas am Schwanz oder an den Beinen. Sie zerren die Tiere grob umher, um ihre Vorder- und Hinterbeine an Schnüren zu fixieren, während sie auf den Rücken gedrückt werden. Sobald die Alpakas bewegungsunfähig sind, wird ihnen unter lauten Schreien das Fell geschoren – es kommt sogar dazu, dass die scharfen Messer auch ein Augenlid oder eine Brustwarze abtrennen. Selbst schwangere Tiere werden rücksichtslos der qualvollen Prozedur unterzogen.

LEIDER AUCH NOCH UMWELTSCHÄDLICH

Leider hat Wolle ihr umweltfreundliches und unschuldiges Image nicht verdient, denn Wolle ohne Tierleid gibt es nicht. Zu all der Grausamkeit in der Massenproduktion kommt die enorm schlechte Umweltbilanz tierischer Wolle. Durch ihre Ausscheidungen produzieren Schafe, Alpakas und Ziegen jede Menge Methan und fördern dadurch die globale Erwärmung. Die massenhafte Zucht der Tiere verschlingt riesige Mengen an Nahrungsmitteln, Wasser und Land. Abgrasung, Bodenerosion und die Verwandlung ganzer Landstriche in Wüsten sind die Folge dieser intensiven Tierhaltung. Auch der massive Einsatz von Pestiziden verschmutzt Böden und Gewässer. So werden viele Schafe und Ziegen zum Schutz vor Parasiten und Pilzen mit sogenannten Chemiebädern, dem sogenannten Sheep Dipping behandelt, die enorm umweltschädlich sind. Ist Wolle und Lammfell aus der EU tierleidfrei?

Leider nicht! Auch hierzulande stehen Schläge, Gewalt oder gar Genickbruch bei der Schur von Schafen an der Tagesordnung. Verletzte Tiere humpeln über die Weide oder schwitzen im Hochsommer unter einer dicken Wolldecke. Deutschland produziert vergleichsweise wenig Wolle, die in der Regel als Filz, Teppich, Pellets oder Dämmmaterial verwendet wird, da sie zu grob für Bekleidung ist. In Deutschland werden vor allem Lämmer für ihr Fleisch und die Lammfellproduktion gezüchtet und getötet, da der Wollverkauf meist unrentabel ist.

GIBT ES ALTERNATIVEN?

Zum Glück müssen wir Menschen keine Wolle von Tieren tragen. Es gibt mittlerweile zahlreiche Alternativen neben der klassischen Baumwolle: Leinen, Sisal, Bambus, Lyocell, Sojaseide und noch viele mehr, die alle im Handel erhältlich sind.

KERSTIN HOFMANN

DER MODERNE ZOO – ARTENSCHUTZ ODER TIERQUÄLEREI?

Ein Besuch im Zoo. Bei dem Gedanken daran überkommen einen Kindheitserinnerungen. Endlich sieht man Tiere, die man bis dahin nur aus Fernsehen oder Büchern kannte. Überraschend wie groß und majestätisch viele dieser Tiere sind. Besonders wenn man selbst Kinder hat, ist der Zoo ein beliebtes Ausflugsziel und man schaut mit Freude in die großen Kinderaugen, die alles neugierig in sich aufsaugen. Zusammen versucht man als Erster die Tiere in den Gehegen zu entdecken und lässt sich vom Enthusiasmus der Kleinen anstecken.

Doch im Hintergrund ist da immer diese Stimme im Kopf, die einem sagt, dass das gerade nicht ok ist, wie Massen von Menschen die Tiere in den Käfigen angaffen und man fühlt sich bedrückt bei dem Gedanken, dass man einer davon ist. Vor allem, wenn man dann selbst von den eigenen noch so kleinen Kindern die Frage gestellt bekommt, ob die Tiere aus ihren Gehegen dann auch mal raus können, wenn sie wollen und ob die Tiere hier glücklich sind. Ein Bedauern im Blick der Kinder, wenn man ihnen erklärt, dass die meisten Tiere hier im Zoo ihr ganzes Leben eingesperrt verbringen werden. Um die Stimmung wieder anzuheben, bringt man dann selbst plötzlich Argumente wie: Sie kennen ja kein Leben in Freiheit; hier sind sie zumindest in einem geschützten Rahmen und müssen nicht um ihr Leben kämpfen. Oder die Art ist vom Aussterben bedroht und der Zoo leistet mit der Unterbringung dieser Tiere einen großen Beitrag zum Artenschutz. Aber stimmt das auch oder wollen wir uns damit die Unart, ein Lebewesen zur Belustigung von Menschen in Käfigen zu halten, nur schönreden? Leistet ein Zoo denn wirklich einen Beitrag zum Artenschutz?

Leider können in Gefangenschaft geborene Tiere grundsätzlich nicht ausgewildert werden, da sie Verhaltensweisen, die für ein Überleben in der Wildnis wichtig wären, nicht erlernen können. Außerdem führt die Zucht in Gefangenschaft zu Veränderungen im Körperbau, Genetik und Verhalten, wodurch sie oft nur noch ein trauriges Abbild ihrer Artgenossen in Freiheit sind. Der Artenschutz kann eigentlich nur darin bestehen, die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu schützen. Dagegen dient das Schützen von Arten durch Haltung der Tiere in Gefangenschaft nur dem Menschen, indem er dadurch zum Beispiel Zugang zu genetischem Material hat. Der größte Teil der Tiere, die in Zoos gehalten werden, gehören sowieso zu keiner Art, die vom Aussterben bedroht ist. So liegt der Anteil an bedrohten Tieren in den meisten Zoos bei gerade 20-

25 Prozent. Bei Reptilien sogar nur bei 3 Prozent. Auch die Auswilderungen, mit denen so oft für ein positives Image geworben wird, sind nur Einzelfälle, die ein Einsperren von Tierarten über mehrere Generationen nicht rechtfertigt. Natürlich unterstützen viele Zoos Naturschutzprojekte, indem sie einen Teil ihres Budgets in solche Programme investieren. Doch bekommen die meisten Zoos auch staatliche Förderungen, die, wenn sie direkt für den Naturschutz eingesetzt worden wären, mehrere Tierarten vor dem Aussterben hätten bewahren können. Zoos hingegen investieren diese Gelder in teure Neubauten und eigene Zuchtprogramme.



Ist ein artgerechtes Leben im Zoo denn überhaupt möglich?

Dazu gibt es ein ganz klares Nein. Elefanten beispielsweise wandern täglich 25 Kilometer und Schimpansen leben in Waldgebieten von 70 Quadratmetern Größe. Zoogehege sind zudem ungeeignet, die artspezifischen Lebensbedingungen der Tiere nachzustellen. Es gibt zu wenig Verhaltens- und Beschäftigungsmaterial. So sieht man in Zoos sehr häufig verhaltensgestörte Tiger und Schimpansen mit psychischen Krankheiten und abnormalem Verhalten wie dem Fressen von Exkrementen, Selbstverstümmelung oder dauerhaftem Hin- und Herschaukeln des Oberkörpers. Es ist zudem bewiesen, dass die meisten Tiere in Zoos verfrüht sterben. So kann ein Elefant in Freiheit bis zu 54 Jahre alt werden. In Gefangenschaft erreichen sie aber selten die 20 Jahre. Das wirklich Paradoxe an der Sache ist aber vor allem, dass große Fangaktionen der Zoos

in der Vergangenheit, bei denen Millionen von Tieren aus ihrem natürlichen Lebensraum entrissen wurden, zum Aussterben dieser Arten beigetragen haben. Es gibt immer noch traumatisierte Tiere in den Zoos, die aus diesen Aktionen stammen. Auch weiterhin werden Zoos auf Wildfänge angewiesen sein, da sich sensible Arten in Gefangenschaft nicht vermehren und der Genpool in den Zoos verarmt. Bereits jetzt leiden viele Zootiere unter Inzucht und kommen mit schweren genetischen Defekten zur Welt und müssen eingeschläfert werden, weil sie nicht überlebensfähig sind.

Aber benötigt man für Artenschutz nicht auch die Vermittlung von Wissen über die bedrohten Tiere? Und kann ein Zoo nicht genau diese Arbeit leisten und die weit entfernten Tiere dem Menschen näher bringen? Leider können sich Zoo-besucher kein Wissen über die Tiere aneignen, da diese dort nicht ihr natürliches Verhalten zeigen können. Vögel können nicht wirklich ihre Flugkünste zeigen, Affen haben oft keine richtigen Bäume, um ihre Kletterkünste auszuüben. Sogar im Gegenteil: Der Anblick dieser verhaltensgestörten Tiere vermittelt ein falsches Bild. Zudem gibt es keinen Nachweis dafür, dass Menschen durch einen Zoobesuch für Tierschutzthemen oder bedrohte Arten sensibilisiert werden. Man lernt meist nur, wie das Tier aussieht und wie es heißt, aber nur wenig über den Bedrohungsstatus und welche Schutzmaßnahmen ergriffen werden müssen. Selbst wenn, wird dieses Wissen im Alltag nicht umgesetzt. Oft hat man sogar das Gefühl, dass viele Besucher sich in die Tiere nicht einfühlen können und auch ihr Verhalten gegenüber diesen nicht bedenken. So wird gegen die Scheiben geklopft, Verbote werden ignoriert, es wird mit nicht artgerechtem Futter gefüttert, Gegenstände werden in die Gehege geworfen und die Tiere in den Streichelzoos bedrängt. Das stellt für die Zootiere einen hohen Stressfaktor und auch eine Gefahr dar. Was man nicht weiß, ist, dass viele Tiere deshalb mit Beruhigungsmitteln und Antidepressiva ruhiggestellt werden, anstatt sensible Tiere wie Delfine einfach nicht mehr in Zoos einzusperren. Daher kann man leider festhalten, dass Zoos wenig zur Sensibilisierung für bedrohte Tierarten beitragen, sondern den Besuchern eher das Bild vermitteln, dass Menschen beliebig über Tiere verfügen und sie zum eigenen Vergnügen einsperren können.

So schön und unterhaltsam ein Zoobesuch also auch sein mag, wenn man an die Tiere denkt, sollte Zoohaltung langsam auslaufen, indem man Nachzuchten verbietet und Importverbote verhängt. Die dadurch eingesparten Steuer-gelder könnte man somit für den Schutz von bedrohten Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum aufwenden. Damit wäre den Tieren eindeutig besser geholfen

SAMANTHA LICARI

WEINTRAUBENTORTE MIT MINZ-CREME (VEGAN)



ZUTATEN:

100 g vegane Margarine
250 g vegane Butterkekse
1 Päckchen Sahnepuddingpulver
350 ml Maracuja-Nektar
50g + 1 EL Zucker
20 g Weintrauben ohne Kerne
2 Stiele Minze
400g veganer Joghurt
2 Päckchen Sahnefestiger
150g Puderzucker
250g vegane Sahne zum Aufschlagen

ZUBEREITUNG:

Margarine in einem kleinen Topf vorsichtig schmelzen, Butterkekse fein zerkleinern und mit der Margarine vermischen.

Den Rand einer runden Springform einfetten, auf eine Tortenplatte legen und die Masse darin verteilen und im Kühlschrank 30 Minuten kühlen.

Puddingpulver und 50ml Nektar verrühren. 300ml Nektar und 50g Zucker in einen Topf geben, aufkochen lassen, angerührtes Puddingpulver einrühren und 1 Minute unter rühren köcheln lassen. Dann vom Herd nehmen, Weintrauben unterrühren und etwas abkühlen lassen. Kompott auf den Bröselboden gleichmäßig verstreichen. Ca. 1 Stunde kaltstellen.

Minzplättchen von den Stielen zupfen, bis auf 12 Stück zum Verziern, fein hacken. Joghurt, 1 Päckchen Sahnefestiger, Puderzucker und gehackte Minze verrühren. Sahne steif schlagen, dabei 1 Päckchen Sahnefestiger einrieseln lassen. Sahne unter die Joghurtcreme heben und dann auf das Kompott geben, glatt streichen und gut durchkühlen lassen. Torte vom Formrand lösen. Die restlichen Minzplättchen anfeuchten und mit 1 EL Zucker bestreuen und die Torte damit verzieren

BÖREK MIT HIRTENKÄSE-AUF BULGURSALAT

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

4 Blätter Filoteig
300 g Bulgur
½ TL gem. Kreuzkümmel
1 geh. EL Gemüsebrühpulver
20g Petersilie glatt
2 Paprika
2 Salatgurken
200g veganer Hirtenkäse
2 Frühlingszwiebeln
1 Zitrone
200g veganer Joghurt
140g Tomatenmark
außerdem: Salz, Öl, Olivenöl, Wasser und Pfeffer



ZUBEREITUNG:

600ml Wasser in einen Topf füllen. Gemüsebrühe und Kreuzkümmel zugeben, salzen und aufkochen lassen. Bulgur einrühren und bei niedriger Hitze ca. 15 Minuten abgedeckt köcheln lassen.

Dann Topf vom Herd nehmen, Tomatenmark unterrühren und mind. 10 Minuten abgedeckt ziehen lassen. Paprika halbieren, entkernen und in 1cm große Würfel schneiden. Gurken schälen, längs halbieren, entkernen und in 1cm große Würfel schneiden. Weißen und grünen Teil der Frühlingszwiebeln getrennt voneinander in feine Ringe schneiden. Petersilienblätter fein hacken.

Zitrone in 6 Spalten schneiden. In einer großen Schüssel Saft von 2 Zitronenspalten und 4 EL Olivenöl verrühren. Paprika- und Gurkenwürfel und weiße Frühlingszwiebelringe hineingeben. Hälfte der Petersilie dazugeben und unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Hirtenkäse in eine Schüssel bröseln, mit 2 EL Joghurt, restlicher Petersilie, grünen Frühlingszwiebelringen und Pfeffer verrühren.

Ein Filoblatt diagonal über Kreuz durchschneiden, so dass 4 Dreiecke entstehen.

hen. Jedes Dreieck einmal mittig falten, so dass kleinere Dreiecke entstehen. Ca. 1 EL Hirtenkäse-Mischung am breiten Ende eines jeden Dreiecks verteilen. Seitliche Enden einschlagen und zur Spitze hin einrollen. Die Spitze mit etwas Wasser betupfen und zu Ende rollen. Mit den anderen Filoteigblättern genauso verfahren.

In einer großen Pfanne 8 EL Öl erhitzen, Röllchen portionsweise hineingeben und rundherum ca. 30-60 Sekunden knusprig braten. Danach auf Küchenpapier abtropfen lassen.

In einer kleinen Schüssel den restlichen Joghurt mit etwas Zitronensaft, Salz und Pfeffer verrühren. Bulgur unter den Salat mischen. Salat und Börek auf Teller verteilen und mit dem Dip genießen.

Anzeige



**Hundeanhänger
Hundesport**

**Hundeboxen
Fahrradanhänger**

Bamberg, Kronacher Straße 96, 0951 46046, www.wt-metall.de

WT-METALL
Ihr kompetenter Partner in
Sachen Hundetransport

TERMINE 2025

Sonntag, 2. März

Sonntagsöffnung

Dienstag, 25. März

Mitgliederversammlung

Sonntag, 13. April

Ostermarkt

Sonntag, 4. Mai

Sonntagsöffnung

Sonntag, 1. Juni

Sonntagsöffnung

Sonntag, 6. Juli

Sommerfest

Sonntag, 3. August

Sonntagsöffnung

Sonntag, 5. Oktober

Herbstmarkt

Sonntag, 23. November

Weihnachtsmarkt

IMPRESSIONEN AUS 2024



Patenschaftserklärung

Ich erkläre mich bis auf Widerruf bereit, mindestens jedoch für die Dauer eines Jahres, eine Patenschaft zu übernehmen. Mein Beitrag soll den Tieren im Tierheim Bamberg zugute kommen, bevorzugt dem

Tier: _____ (Name)

Meine Patenschaft wird monatlich _____ Euro betragen (Mindestbetrag 5 Euro)

Ich zahle diesen Betrag auf das Konto des Tierschutzvereins Bamberg e.V.:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> per Dauerauftrag/Überweisung |
| <input type="checkbox"/> halbjährlich im Voraus | <input type="checkbox"/> per Einzugsermächtigung |
| <input type="checkbox"/> jährlich im Voraus | (erspart Ihnen und uns Arbeit und Kosten!) |

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Ich zahle per Einzugsermächtigung ab Monat

Geldinstitut: _____

IBAN: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



Tierschutzverein Bamberg e.V.

Rothofer Weg 30 · 96049 Bamberg / Gaustadt · Tel. 0951 / 700 927-0

Bankverbindung: Sparkasse Bamberg, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Antrag auf Mitgliedschaft

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Email: _____

Ich beantrage, als Mitglied zum geltenden Jahresbeitrag (derzeit 30 Euro für Erwachsene und 45 Euro für Familien) in den Tierschutzverein Bamberg e.V. aufgenommen zu werden. **Bei Familienmitglieder bitte alle Namen mit Geburtsdatum angeben!**

Wir bitten, den Betrag auf oben stehendes Konto des Tierschutzvereins zu überweisen oder viel besser, folgende Einzugsermächtigung auszufüllen. Dadurch ersparen Sie sich und dem Verein Arbeit und Kosten.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Bamberg e.V., den Vereinsbeitrag lt. Satzung, z. Zt. 30 Euro (bei Familien 45 Euro), von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Geldinstitut: _____

IBAN: _____

Ich möchte **zusätzlich(!)** zum Mitgliedsbeitrag jährlich wiederkehrend einen Betrag in Höhe von _____ Euro spenden.

Diese Zusatzspende, sowie die Vollmacht für den Bankeinzug kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



Impressum

Tierschutzverein Bamberg e.V. / Tierheim Berganza Rothofer Weg
30, 96049 Bamberg
Telefon: 0951/700927-0 Fax: 0951/700927-27
Mail: info@tierheim-bamberg.de, www.tierheim-bamberg.de
Redaktion: Peter König, Samantha Licari
Layout und Gestaltung: Milena Wieser, Kerstin Hofmann
Druckerei: Safner Druck und Verlags GmbH
Mittelgrundstraße 24, 96170 Priesendorf
Erscheinungsjahr: 2025

PIETÄT
Freudensprung GmbH

**TRADITION
MIT ZUKUNFT**

**Bamberg
Traditionsunternehmen
seit 1949**

Baunacher Straße 10
0951 6 22 22

www.pietat-bamberg.de



Offizieller Partner von



Anzeige

16
JAHRE
2008-2024



**Wir sind da,
wenn Freunde gehen.**

BESTATTUNGEN FÜR HAUSTIERE UND PFERDE

Wässernachstr. 61 · 97437 Haßfurt/Wülflingen
Tel. 09521 9577420

www.tierbestattungen-chronos.de



DACIA

Nero aus dem
Tierheim Bamberg
schwört auf **Autos**
aus dem **Hause Turnwald**



Jetzt bei uns!

Die Wohlfühlmodelle für unsere vierbeinigen Freunde.

AUTOHAUS TURNWALD GMBH

Moritz-Abend-Str. 10 · 96215 Lichtenfels

Telefon 09571 1623

www.autohaus-turnwald.de

